



Deckblatt

Thema

Kapitel

Grundlagen	0
• HTML und was damit zusammenhängt	
• Was ist HTML?, Wozu HTML?	
Grundbegriffe	1-3
Tags	Liste
Absätze, Zeilenumbrüche, Leerzeichen	4
Überschriften, Textauszeichnungen	5
• Schriftgröße und -art, Farbe	
Möglichkeiten der Seitengestaltung	6
• Zitate, Einrückungen, Leerzeichen	
• Schriftgröße und -art, Farbe	
Farben	Farben
Aufzählungen / Listen (Definitionslisten)	7
Bilder / Grafiken	8
Hyperlinks (relative, absolute und Sprunglinks).....	9
Tabellen	10-11
• Seitengestaltung mit Tabellen	13-15
Tools	Tools
Editoren	Editoren
Literatur	17



HTML und was damit zusammenhängt

HTML (Hypertext Markup Language) ist eine Markierungssprache, mit der Seiten im World Wide Web (WWW) erstellt werden. Im Unterschied zu Textverarbeitungsprogrammen, bei denen die Formatierung eines Textes festgelegt wird, beschreibt HTML die Struktur eines Dokuments. So enthält ein HTML-Dokument in für den Anwender sichtbarer Form sowohl den eigentlichen Inhalt als auch Informationen zu seiner Struktur, z.B. was sein Titel ist, wo ein Kapitel beginnt, etc. Auf diese Weise werden Dokumente unabhängig von Hard- und Software problemlos austauschbar. Links sind die wichtigsten Eigenschaften von HTML.

Ursprünge von HTML

entstanden aus SGML (Standard Generalized Markup Language):

- international gültiger und verbindlicher Standard, der 1986 als ISO-Norm 8879 verabschiedet wurde
- Meta-Sprache zur hard- und softwareunabhängigen Beschreibung von Dokumentstrukturen
Ziel: systemübergreifende Austauschbarkeit von Texten
- beschreibt die logische Struktur und Bedeutung eines Dokuments, nicht seine Erscheinung
-> gekennzeichnet werden z.B. Autor, Titel, Kapitelüberschrift, Zwischenüberschriften, Absätze, Tabellen
- mit einer DTD (Document Type Definition) werden Markierungsregeln für einen bestimmten Typ Dokument festgelegt

Definition von HTML

(Hypertext Markup Language)

- ist eine praktische Anwendung von SGML
- gängig ist HTML 2.0, inzwischen wurde vom W3-Konsortium HTML 4.0 verabschiedet
- HTML-Dokumente enthalten Text und zusätzlich HTML-Befehle (Tags), mit denen strukturelle Angaben gemacht werden
z.B. <h1> Überschrift </h1>
- Hypertextprinzip (in einem HTML-Dokument sind Hyperlinks auf Texte, Graphiken, ... enthalten, die entweder auf meinem eigenen Rechner oder auf einem beliebigen fremden Rechner liegen)

Beispielseite ...

1. wie sie im WWW aussieht

[Universitätsbibliothek Dortmund](#)

2. wie sie als Source-Code aussieht

```
<HTML>
<HEAD>
<TITLE>Universitätsbibliothek Dortmund: Homepage </TITLE>
</HEAD>
<body background=" ../images/backshadneu.gif" bgcolor="#FFFFFF" vlink="#FF0000">
<P>
<TABLE CELLSPACING=0 BORDER=0 CELLPADDING=9 WIDTH="100%">
<TR>
<TD WIDTH="3%" VALIGN="TOP" ROWSPAN=3>
</td>
<TD WIDTH="42%" VALIGN="TOP" ROWSPAN=3>
<p><br>
<A HREF="/organisatorisches/index.htm"><B>
<FONT FACE="Helvetica,Arial">Organisatorisches</B></Font></A>
<P>
<A HREF="/literatursuche/index.htm"><B><FONT FACE="Helvetica,
Arial">Literatursuche</B></font></A><br>
<FONT FACE="Helvetica, Arial">(u.a.: <a href="http://roma.ub.uni-dortmund.de/">user
```

```

Katalog</a></FONT>
<P>
<A HREF="/projekte/index.htm"><B><FONT FACE="Helvetica, Arial">Projekte und
Specials</B></FONT></A></P>
<P>
<A HREF="/Internet-PC/index.html"><B><FONT FACE="Helvetica, Arial">Starthilfen ins
Internet</B></FONT></A></P>
<p>
<A HREF="/itp/itp.htm"><FONT FACE="Helvetica, Arial"><B>Patente / Normen</B></FONT></A></P>
<p>
<A href="/FuerSie/Suchdienst.html"><Font face="helvetica, Arial"><b>Durchsuchen Sie unseren
Server</B></font></P>
<p>
<P></p>
</td>
<!--          Hier endet die linke Spalte          -->
<!--          Hier beginnt die rechte Spalte          -->
<TD WIDTH="20%" valign="center" align="middle">
<A HREF="organisatorisches/leitbild.html"
onmouseover="window.status=' Unser Leitbild! ';return true"
onmouseout="window.status=' ' ;return true">
<IMG SRC="../../../images/ublogo.gif" WIDTH=297 HEIGHT=126 ALT="ublogo.gif - 13.624 K" border=0 ></A></TD>
<TD WIDTH="35%" VALIGN="top">
<br>
<FONT FACE="helvetica, arial" size =2>Vogelpothsweg 76<br>
D-44227 Dortmund<br>
<A HREF="/Orgaplan/sekretar.htm">Sekretariat</A><br>
<A HREF="/Orgaplan/hiinfo.htm">Informationsabteilung</FONT></A></TD>
</tr>
<tr>
<td width="45%" valign="bottom">
<TABLE CELLSPACING=0 BORDER=0 CELLPADDING=4 WIDTH="100%">
<tr>
<td WIDTH="30%" VALIGN="bottom" align="right"><a href="neues.htm">
</a>
</td>
<td WIDTH="70%" VALIGN="top"><FONT FACE="helvetica, arial">
<a href="neues.htm">Neues<br>
auf unserem Server<br>
(30.07.1999)</a></font></td>
</tr>
</table>
</td>
<td WIDTH="20%" VALIGN="TOP" HEIGHT=119>
<p ALIGN="center"><A HREF="/images/ubbaum.gif">
<IMG SRC="/images/ubmini.gif" WIDTH=156 HEIGHT=105
ALT="ubmini.gif - 10.354 K" border=0></A><br>
<FONT FACE="helvetica, arial" SIZE=1>Foto: </FONT>
<A HREF="mailto:Olaf.Kuehnel@UB.Uni-Dortmund.De"><FONT FACE="helvetica, arial" SIZE=1>
Olaf Kühnel</FONT></A></FONT></td>
</tr>
<tr>
<td WIDTH="65%" height=58 VALIGN="bottom" COLSPAN=2>
<p ALIGN="CENTER"><FONT FACE="helvetica, arial">
<A HREF="http://www.uni-dortmund.de/">Universität Dortmund</A> -
<A HREF="http://www.fhb.fh-dortmund.de/">FH-Bibliothek Dortmund</A> - <br>
<A HREF="http://g2.www.dortmund.de/inhalt_externe/bibliotheken/index2.htm">
Stadt- und Landesbibliothek Dortmund</A> -
<A HREF="http://www.dortmund.de/">Stadt Dortmund</A></FONT></p>
<p>
<!--          Hier endet die rechte Spalte          -->
</td>
</tr>
</table>
<p>
<center>
<hr width=95%>
<table border="0" width=95%>
<tr>
<td valign="bottom" width="45%"><font face="helvetica, arial"><a href="/mail.html">
</a>
<a href="/mail.html">Internet-Gruppe</a> der Uni-Bibliothek Dortmund</font></td>
<td align="center" valign="bottom" width="30%"><font face="helvetica, arial">
<a href="/impressum.html">Impressum</font></a></td>
<td align="right" valign="bottom" width="20%">
<font face="helvetica, arial">30.07.1999</font></td>
</tr>
</table>
</center>
</body>
</html>

```

Entitäten

- um eine internationale Verständlichkeit zu erreichen, liegt als Basis-Zeichensatz für die Erstellung von HTML-Seiten der ISO 8859-1-Zeichensatz mit 256 Zeichen zugrunde, wovon die ersten 128 Zeichen identisch sind mit dem ASCII-Zeichensatz ("American Standard Code for Information Interchange")]
- darüber hinausgehende Zeichen (so z.B. die Sonderzeichen der einzelnen Sprachen) müssen codiert dargestellt werden
- &...;
(Anfangs- und Endmarkierung einer Sonderzeichendefinition)

Deutsche Sonderzeichen		sonstige Sonderzeichen, die ab und an benötigt werden	
Sonderzeichen	Codierung	Sonderzeichen	Codierung
Ä	Ä	&	&
Ö	Ö	<	<
Ü	Ü	>	>
ä	ä	"	"
ö	ö		
ü	ü		
ß	ß		

Eine Liste aller Sonderzeichen finden Sie z.B. unter <http://www.netzwelt.com/selfhtml/tcad.htm>

Welche Software benötigen Sie zum Schreiben eines HTML-Dokumentes?

zunächst einmal lediglich:

- einen einfachen *Editor* (zum Schreiben)
- und
- einen *Browser* (zum Ansehen)

unterschieden werden bei Editoren folgende Typen:

- **HTML-Editoren ohne Syntaxprüfung**
(z.B. HTML Edit, WebEdit)
hierbei handelt es sich um einfache Texteditoren, die um Zusatzfunktionen für HTML erweitert wurden (z.B. Einfügen spezieller Tags); es wird nicht überprüft, ob die HTML-Syntax korrekt ist
- **HTML-Editoren mit Syntaxprüfung**
(z.B. Web Wizard, HoTMetaL)
hierbei handelt es sich um Programme, die über Eingabemasken Schritt für Schritt Informationen zu der zu erstellenden HTML-Seite abfragen und daraus schließlich eine .htm-Datei erzeugen; ungültige Tags werden erkannt und verweigert
- **HTML-Editoren für Textverarbeitungssysteme**
(z.B. Microsoft Word Internet Assistant)
hierbei handelt es sich um Zusatzprogramme, die die Textverarbeitungsprogramme um Funktionen zum Schreiben von HTML-Seiten erweitern (z.B. zusätzliche Symbolleisten und Menüeinträge, Import- und Exportfilter, ...)

außerdem benötigen Sie evtl.:

- **Konvertierungsprogramme**
(z.B. rfttohtml)
hierbei handelt es sich um Programme, die in bestimmten Formaten vorliegende Dateien (z.B. rtf) in .htm-Dateien umwandeln und/oder umgekehrt
- **Graphikprogramme**

(z.B. Paint Shop Pro)

hierbei handelt es sich um Programme, mit denen Sie die Graphiken im .gif-Format (das im Web am häufigsten verwendete Format) erstellen können

Inhaltliche Vorbereitung

- Auflistung von Informationen, die Sie anbieten wollen
- Gewichtung und Strukturierung dieser Informationen
- Auf welche dieser Informationen kann man einfach verweisen, wenn Sie schon im Web vorhanden sind (z.B. Virtueller Katalog)?
- Für welche Zielgruppe stelle ich was zur Verfügung?
- Minimale Anforderungen an eine Seite, bevor Sie sie ins Netz stellen?
- Wie machen Sie Ihre Seiten bekannt?
- Welchen Aufwand können Sie für Ihre Seiten betreiben? Wie können Sie sich die Arbeit mit welchen Kollegen aufteilen?

Welche Informationen gehören auf eine Bibliotheksseite?

- Name der Bibliothek, Adresse, Telefonnummer, Fax-Nummer, Email und Anfahrtsweg
- Öffnungszeiten der Benutzungsbereiche
- Telefonnummern und/oder Email für Ansprechpartner der verschiedenen Bereiche
- Bibliotheksprofil (für welchen Benutzerkreis offen, Sammelschwerpunkte, ...)
- Informationen zu (Ein)Führungen, allgemeine Benutzungshinweise
- Bibliothekskatalog(e) und evtl. weitere Datenbanken
- Hinweis auf Sonderdienste, besondere Projekte, ...
- Linksammlung zu den einzelnen Fächern - evtl. als Link auf eine solche ("Virtuelle Bibliothek")
- Aktualitätsstand der Seite
- Email und evtl. Telefonnummer des Bearbeiters und Verantwortlichen der Homepage

Einige Worte zur Strukturierung ...

Übersichtlichkeit für Sie

- schreiben Sie Ihre Seiten so, daß sie auch im Source-Code gut lesbar sind, z.B.
 - <td>, <th>, , ... immer an den Anfang einer Zeile schreiben
 - <table>, </table>, , , ... immer in eine eigene Zeile schreiben
- vergeben Sie Namen für Ihre Dateien, unter denen Sie sich auch später noch etwas vorstellen können
- entwerfen Sie eine Vorlage, die allen Ihren Seiten ein einheitliches Erscheinungsbild gibt

Übersichtlichkeit für den Anwender

strukturieren Sie Ihre Seiten durch ...

- ein möglichst einheitliches Erscheinungsbild aller Seiten (schnellere Orientierung!)
- möglichst wenige Hierarchieebenen
- eindeutige Kapitel/Überschriften
- Verwendung interner Links
- nicht zu lange Seiten und viele Graphiken (Ladezeit!)
- eine Übersichtsleiste zu Beginn und/oder am Ende einer Seite mit Link auf die wichtigsten Dienste Ihrer Seiten
- Angabe des Aktualitätsstandes
- Mailadresse des Verantwortlichen

Checkliste beim Schreiben von HTML-Seiten

- schreiben Sie die Tags gleich paarig auf
- verwenden Sie möglichst immer Anfangs- und Endtags

- lösen Sie Sonderzeichen auf
- verzichten Sie auf Frames
- schreiben Sie nicht für einen bestimmten Browser
- zweckentfremden Sie logische Tags (z.B. Überschriften) nicht für Layoutzwecke
- verwenden Sie nicht zu viele und nicht zu große Graphiken, vermeiden Sie aber auch reinen Fließtext

So werden Ihre Seiten bekannt ...

1. Typen von Suchmaschinen

1. hierarchische Systeme

hierbei handelt es sich um hierarchisch gegliederte Verzeichnisse, die manuell erstellt werden; für die Suche müssen Sie in der Hierarchie die für Ihre Frage adäquate Stelle aufsuchen

z.B. DINO (deutschsprachig) unter <http://www.dino-online.de/>

oder

bei Yahoo (deutschsprachig) unter <http://www.yahoo.de/>

2. Roboter-basierte Systeme

im Gegensatz dazu werden die Daten hier mit Hilfe leistungsstarker Roboter zusammengetragen, die automatisch das WWW nach neuen Seiten durchsuchen; die Suche erfolgt über eine Eingabemaske

z.B. Alta Vista (international) unter <http://altavista.digital.com/>

eine Liste von Suchmaschinen finden Sie unter <http://www.ub.uni-dortmund.de/Internet-PC/suchen.htm>

2. Das können Sie tun, um das Ergebnis einer roboter-basierten Indexierung zu verbessern

- achten Sie darauf, daß Sie im <Title>-Tag einen möglichst präzisen Titel für Ihre Seite eingeben (einige Suchsysteme werten nur den Titel und evtl. die ersten Zeilen einer Seite aus)
- überprüfen Sie, ob alle für den Inhalt der Seite wichtigen Stichworte auch auf der Seite vorhanden sind
- sind die Stichworte auch in der Form vorhanden, in der man sie suchen würde (z.B. besser im Singular als im Plural)?
- sind auch Synonyme oder bedeutungsähnliche Wörter für die Stichwörter enthalten, nach denen evtl. gesucht wird?
- wenn Ihre Seite auch international von Bedeutung sein könnte: gibt es auch die entsprechenden englischen Ausdrücke?
- taucht die Information aus auf der Seite enthaltenen Graphiken (z.B. Ihr Logo) auch im Text als Stichwort noch mal auf?

Da es vielleicht etwas umständlich ist, diese ganzen Informationen auf Ihrer Seite unterzubringen, gibt es noch eine andere Möglichkeit ...

3. Das <META-Tag>

- ist optionaler Bestandteil des Kopfes einer HTML-Seite
- hier können Sie weitere Stichwörter zur Beschreibung Ihrer Seite eingeben, wobei dieses Tag bevorzugt von Robotern ausgewertet wird
- das Tag <Meta> hat folgende Syntax:
 - <META NAME="description" CONTENT="Hier folgt die Beschreibung Ihrer Seite">
 - bzw. <META NAME="keywords" CONTENT="Hier folgen zusätzliche Stichwörter für Ihre Seite">

(ein aus mehreren Wörtern bestehendes Stichwort wird als ein Begriff indexiert;
wollen Sie mehrere Stichwörter einzeln indexieren lassen, so geben Sie diese mit Komma und Leerzeichen getrennt voneinander ein)

4. So melden Sie Ihre Seiten bei Suchmaschinen an

Wollen Sie es nicht dem Zufall überlassen, ob Ihre Seiten gefunden werden oder nicht, so können Sie sie selbst bei den Suchdiensten anmelden.

1. bei hierarchischen Systemen

z.B. bei DINO (deutschsprachig) unter <http://www.dino-online.de/>
oder
bei Yahoo (deutschsprachig) unter <http://www.yahoo.de/>

2. bei roboter-basierten Systemen

z.B. bei Alta Vista (international) unter <http://altavista.digital.com/>

und was kommt dann noch oder "Das Prinzip des World Wide Web"

- Werbung
- weisen Sie auf Ihre Seiten hin (durch Aushänge in Ihrer Bibliothek, in sämtlichen Drucksachen der Bibliothek, an den Lehrstühlen, in Mailinglisten, ...)
- Aktualisierung
 - Hinzufügen neuer Informationen
 - Entfernen veralteter Informationen
 - regelmäßige Überprüfung der auf Ihren Seiten enthaltenen Links

Zu guter Letzt

Die Netiquette der Webseitenautoren/-innen

Für die Gestaltung von Web-Seiten kann man eine ganz einfache Regel der Höflichkeit aufstellen. Web-Seiten sollten so gestaltet werden, daß sie auch eine Benutzerin mit einem 9600-Modem angenehm surfen kann.

Daraus lassen sich ein paar einfache Punkte ableiten:

- Nicht zu viel Graphik verwenden.
- Niemanden z. B. durch Maps dazu zwingen, Graphiken zu laden. Jede Verzweigung, die über eine Map zu erreichen ist, sollte auch ohne diesen Mechanismus leicht zu erreichen sein.
- Bei Links auf Graphiken oder Seiten mit viel Graphik angeben, wieviel Daten dabei übertragen werden.
- Prinzipiell auf jeder Seite angeben, wann genau sie zuletzt geändert wurde, und wer dafür verantwortlich ist.

Checkliste beim Schreiben von HTML-Seiten

- notieren Sie zu allererst das Grundgerüst einer HTML-Datei
- schreiben Sie die Tags gleich paarig auf
- verwenden Sie möglichst immer Anfangs- und Endtags
- lösen Sie Sonderzeichen auf
- verzichten Sie auf Frames
- schreiben Sie nicht für einen bestimmten Browser
- zweckentfremden Sie logische Tags (z.B. Überschriften) nicht für Layoutzwecke
- verwenden Sie nicht zu viele und nicht zu große Graphiken, vermeiden Sie aber auch reinen Fließtext

HTML - nur Mittel zum Zweck:

Vergessen Sie im Überschwang der Freude, HTML gelernt zu haben nicht, daß HTML nur Mittel zum Zweck ist; der Anwender möchte Ihre Informationen, und dies möglichst übersichtlich und schnell - die Verwendung der allerneuesten Tags schließt viele Anwender aus, die diese Tags mit ihren Browsern noch nicht lesen können, verlangsamt oft die Ladezeit und ersetzt in keinem Fall einen gut strukturierten Text.

Rufen Sie sich die Hochglanzprospekte vieler Anbieter vor Augen, die auf den 1. Blick durch ihr glanzvolles Äußeres beeindrucken, bei denen man aber auf den 2. Blick oft vergebens nach der gewünschten Information sucht. Wäre es Ihnen da nicht auch lieber, für etwas weniger Glanz etwas mehr Inhalt zu bekommen?



• Nutzen Sie HTML, um Ihre Informationen für den Anwender möglichst einfach zugänglich zu machen und möglichst viel seines Informationsbedarfs zu decken und nicht als Selbstzweck, um aller Welt zu zeigen, wie up to date Sie sind.

Aktualisieren Sie Ihre Seiten:

Es ist nicht damit getan, einmal Ihre ganze Energie in den Aufbau einer tollen Homepage zu stecken, sie dann aber nicht mehr auf den neuesten Stand zu bringen.

Auch wenn es zu Anfang Spaß macht, seine neu erworbenen HTML-Kenntnisse zu erproben und ein ansprechendes Ergebnis damit zu erzeugen, so sollte Ihnen bewußt sein, daß die Betreuung Ihrer Seiten oftmals wenig Kreativität erfordernde Routine-Arbeit ist; Sie müssen lediglich neue Informationen in die bereits existierende Struktur einbinden und evtl. von Zeit zu Zeit Ihre Struktur optimieren - entsprechend Ihrer Erfahrungen, die Sie im Laufe der Zeit im Web sammeln.

Zur Aktualisierung gehört aber auch, bereits auf Ihren Seiten enthaltene Informationen auf Ihre Gültigkeit zu überprüfen.

Ein Vorteil des Webs ist die große Aktualität - eine nicht mehr auf dem aktuellen Stand befindliche Information ist unnütze Information!

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 1

Das Grundgerüst einer jeden HTML-Seite

<code><html>...</html></code>	HTML-Dokument
<code><head>...</head></code>	Kopf des Dokuments
<code><title>...</title></code>	Titel des Dokuments
<code><body>...</body></code>	Körper des Dokuments

Eine HTML-Datei besteht aus 2 Teilen:

- dem Kopf
- dem Körper.

Im Kopf-Teil (`<head>`) werden formale Angaben zur HTML-Datei gemacht. Dessen wichtigster und oftmals einziger Bestandteil ist der Titel (`<title>`) der Datei.

Der Titel hat folgende Funktionen:

- er erscheint in der obersten Zeile des Browsers
- er wird bei den Bookmarks angezeigt
- er wird von Suchmaschinen bei der Indexierung oft besonders gewichtet

Der Körper (`<body>`) enthält den eigentlichen Inhalt der HTML-Datei, nämlich alles das, was im Fenster des Browsers angezeigt wird.

Quelltext:

```
<html>
```

```
<head>
```

```
<title>...</title>
```

```
</head>
```

```
<body>
```

```
.
```

```
.
```

```
</body>
```

</html>

[weiter](#)

[Index](#)

Fort- und Weiterbildung

06.03.2000

The logo for netBib 2000 features a stylized green and blue icon resembling a book or a network node, followed by the text "netBib 2000" in a sans-serif font.



HTML-Grundkurs, 2

Mein erster HTML-Text

Dies ist der erste Text, den ich in HTML geschrieben habe. Gar nicht so schwer, oder? Wie bekomme ich aber die Schrift dicker?

Quelltext:

```
<html>
<head>
<title>HTML-Kurs, UB Dortmund</title>
</head>
<body>
<center><h2>HTML-Kurs, UB Dortmund</h2></center>
<h1>Mein erster HTML-Text</h1>
```

Dies ist der erste Text, den ich in HTML geschrieben habe. Gar nicht so schwer, oder? Wie bekomme ich aber die Schrift dicker?

```
</body>
```

```
</html>
```

[weiter](#)

[Index](#)



Der gleiche Text, etwas erweitert:

Mein erster *HTML*-Text (erweitert)

Dies ist der erste Text, den ich in *HTML* geschrieben habe.

Gar nicht so schwer, oder?

Wie bekomme ich aber die **Schrift** dicker? Natürlich mit dem Entity `` für bold.

Aber ein Link sollte schon noch rein, z.B. auf die [Universitätsbibliothek Dortmund](http://www.ub.uni-dortmund.de).

Quelltext:

```
<html>
<head>
<title>HTML-Kurs, UB Dortmund</title>
</head>
<body>
<center><h2>HTML-Grundkurs, 3</h2></center>
```

Der gleiche Text, etwas erweitert:

```
<center><h1>Mein erster <i>HTML</i>-Text (erweitert)</h1></center>
```

```
Dies ist der erste Text, den ich in <i>HTML</i> geschrieben habe.<br>
```

```
Gar nicht so schwer, oder? <br>
```

```
Wie bekomme ich aber die <b>Schrift</b> dicker? Natürlich mit dem Entity <b></b> für bold.<br>
```

```
Aber ein link sollte schon noch rein, z.B. auf die
```

```
<a href="http://www.ub.uni-dortmund.de">Universitätsbibliothek Dortmund</a>.
```

```
<hr>
```

```
</body>
```

```
</html>
```

zur Liste der [Tags](#)

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs

Liste der TAGS und Sonstiges für:

1. Grundgerüst HTML-Datei und Dateikopf
2. Text und Absätze
3. Verweise und Grafiken
4. Tabellen

1. Grundgerüst HTML-Datei und Dateikopf

Grundgerüst

```
<html>
<head>
<title>Text für Titelleiste</title>
</head>
<body>
... Datei-Inhalt ...
</body>
</html>
```

2. Text und Absätze

Überschriften

```
<h1> ... </h1> = Überschrift 1. Ordnung
<h2> ... </h2> = Überschrift 2. Ordnung
<h3> ... </h3> = Überschrift 3. Ordnung
<h4> ... </h4> = Überschrift 4. Ordnung
<h5> ... </h5> = Überschrift 5. Ordnung
<h6> ... </h6> = Überschrift 6. Ordnung

<h# align=left> ... </h#> = Überschrift links
<h# align=center> ... </h#> = Überschrift zentriert
<h# align=right> ... </h#> = Überschrift rechts
(# = 1-6)
```

Umlaute u. scharfes S

```
ä = &auml;
Ä = &Auml;
ö = &ouml;
Ö = &Ouml;
ü = &uuml;
Ü = &Uuml;
ß = &szlig;
```

Absatzschaltung und Absatzausrichtung	<p> <p> = neuer Absatz <p align=left> = folgender Absatz links <p align=center> = folgender Absatz zentriert <p align=right> = folgender Absatz rechts </p> <p> Mehrere Elemente zentriert ausrichten: <center> ... beliebige Elemente ... </center> </p> <p> Mehrere Elemente zentriert ausrichten: <div align=center> ... beliebige Elemente ... </div> </p> <p> Mehrere Elemente rechts ausrichten: <div align=right> ... beliebige Elemente ... </div> </p> <p>
 = Zeilenumbruch an dieser Stelle <nobr> ... </nobr> = kein Zeilenumbruch im Bereich <wbr> ... </wbr> = Zeilenumbruch NOBR-Bereich </p>
Andere Absatztypen	<p> <pre> ... </pre> = Präformatierter Text <address> ... </address> = Internet-Adresse <blockquote> ... </blockquote> = Zitat </p>
Logische Textauszeichnung	<p> ... = wichtig ... = emphatisch <tt> ... </tt> = dicktengleich <cite> ... </cite> = Zitat <code> ... </code> = Quellcode <kbd> ... </kbd> = Terminal <var> ... </var> = Variable <samp> ... </samp> = Beispiel </p>
Physische Textauszeichnung	<p> ... = fett <i> ... </i> = kursiv <u> ... </u> = unterstrichen <blink> ... </blink> = blinkend <s> ... </s> = durchgestrichen <big> ... </big> = große Schrift <small> ... </small> = kleine Schrift <sub> ... </sub> = tiefgestellt <sup> ... </sup> = hochgestellt </p> <p> <basefont size=[1-7]> ... </basefont> = Default-Schriftgröße ... = Schriftgröße </p> <p> ... = Schriftfarbe (r = Rotwert, hexadezimal 00 bis FF g = Grünwert, hexadezimal 00 bis FF b = Blauwert, hexadezimal 00 bis FF) </p> <p> ... = Schriftart </p>

Listen	<ul style="list-style-type: none"> = Bullet-Liste = Listeneintrag = Ende der Bullet-Liste <ul type=square> = Bullet-Liste mit eckigen Bullets <ul type=circle> = Bullet-Liste mit runden Bullets <ul type=disc> = Bullet-Liste mit Datei-Bullets = numerierte Liste = Listeneintrag = Ende der nummerierten Liste <ol type=A> = numerierte Liste A,B,C... <ol type=a> = numerierte Liste a,b,c... <ol type=I> = numerierte Liste I,II,III... <ol type=i> = numerierte Liste i,ii,iii <ol start=(Zahl)> = numerierte Liste mit Startwert <dir> = Verzeichnis-Liste = Listeneintrag </dir> = Ende der Verzeichnis-Liste
Glossare	<ul style="list-style-type: none"> <dl> = Glossar-Anfang <dt> ... </dt> = zu definierender Ausdruck <dd> ... </dd> = Definition </dl> = Glossar-Ende
Sonderzeichen	<ul style="list-style-type: none"> Leerzeichen von der Beite n = &ensp; Leerzeichen von der Beite m = &emsp; Bindestrich von der Beite n = &endash; Bindestrich von der Beite m = &emdash; Leerzeichen ohne Umbruchmöglichkeit dahinter = &nbsp;
HTML-Zeichen und deren Maskierung	<ul style="list-style-type: none"> Zeichen < = &lt; Zeichen > = &gt; Zeichen & = &amp; Zeichen " = &quot;

3. Verweise und Grafiken

Grafiken

Zwischen Dateien:

Grafik im gleichen Verzeichnis:

```

```

Grafik in anderem Verzeichnis (relativ):

```

```

Grafik in anderem Verzeichnis (absolut):

```

```

Alternativer Text bei Nichtanzeige der Grafik:

```

```

Rahmen um Grafiken:

```
 = Breite in Pixel
```

Grafiken ausrichten (Text fließt um die Grafik):

```
 = links ausrichten
```

```
 = rechts ausrichten
```

Abstand zwischen Grafik und Umgebung:

```
 = Abstand oben/unten
```

```
 = Abstand links/rechts
```

Grafikbeschriftung (ein Textabsatz!) links neben der Grafik:

```
 = Beschriftung oben
```

```
 = Beschriftung mittig
```

```
 = Beschriftung unten
```

Grafiken skalieren:

```
 = in Breite dehnen
```

```
 = in Höhe dehnen
```

Lokale Verweise

Innerhalb einer Datei:

Anker in Datei setzen:

```
<a name="Bezeichner"> ... </a>
```

Verweis zu Anker:

```
<a href="#Bezeichner">Verweistext</a>
```

Zwischen Dateien:

Verweis zu Datei im gleichen Verzeichnis:

```
<a href="datei.htm">Verweistext</a>
```

Verweis zu Datei in anderem Verzeichnis (relativ):

```
<a href="../[pfad]/datei.htm">Verweistext</a>
```

Verweis zu Datei in anderem Verzeichnis (absolut):

```
<a href="file://localhost/[lw:]/[pfad]/datei.htm">Verweistext</a>
```

Verweis zu Anker innerhalb einer anderen Datei:

```
<a href="datei.htm#Bezeichner">Verweistext</a>
```

Weltweite Verweise

Schema:

```
<a href="URL-Typ://Server/Verzeichnis/Datei">Verweistext</a>
```

URL-Typen

`http://` = Adressierung von HTML-Dateien im WWW
`ftp://` = Adressierung von Dateien auf FTP-Servern
`telnet://` = Adressierung von Telnet-Servern
`gopher://` = Adressierung von Dateien auf Gopher-Servern
`news:` = Adressierung von Newsgroups im Usenet
`mailto:` = Adressierung von persönlichen Email-Adressen

4. Tabellen

Tabelle definieren

`<table>` = Tabellen-Anfang
`<tr>` = neue Tabellenzeile
`<th> ... </th>` = Kopfzeile
`<td> ... </td>` = Datenzeile
`</tr>` = Ende der Tabellenzeile
`</table>` = Tabellen-Ende

Tabellengestaltung (tabellenglobal)

im Einleitungs-Tag der Tabelle:

- `<table border>` = Gitternetzlinien anzeigen
- `<table border=(Zahl)>` = Außenrahmendicke in Pixel
- `<table width=(Zahl)%>` = Gesamtbreite prozentual zum Anzeigefenster
- `<table width=(Zahl)>` = Gesamtbreite in Pixel
- `<table height=(Zahl)%>` = Gesamthöhe prozentual zum Anzeigefenster
- `<table height=(Zahl)>` = Gesamthöhe in Pixel
- `<table cellspacing=(Zahl)>` = Gitternetzdicke in Pixel
- `<table cellpadding=(Zahl)>` = Abstand Zelleninhalt von Rand in Pixel
- `<table bgcolor=rgb>` = tabellenweite Hintergrundfarbe
- `<table bordercolor=rgb>` = Rahmen- und Gitternetzfarbe
- `<table bordercolordark=rgb>` = dunkler Teil der Rahmen- und Gitternetzfarbe
- `<table bordercolorlight=rgb>` = heller Teil der Rahmen- und Gitternetzfarbe

(r = Rotwert, hexadezimal 00 bis FF
g = Grünwert, hexadezimal 00 bis FF
b = Blauwert, hexadezimal 00 bis FF)

Tabellenzellengestaltung

im Einleitungs-Tag einer Kopfzelle:

`<th align=left>` = Kopfzelle links ausrichten

`<th align=center>` = Kopfzelle zentriert ausrichten

`<th align=right>` = Kopfzelle rechts ausrichten

`<th width=(Zahl)%>` = Spaltenbreite proz. zum Anzeigefenster

`<th width=(Zahl)>` = Spaltenbreite in Pixel

`<th height=(Zahl)%>` = Zeilenhöhe proz. zum Anzeigefenster

`<th height=(Zahl)>` = Zeilenhöhe in Pixel

`<th valign=top>` = Kopfzelle oben ausrichten

`<th valign=middle>` = Kopfzelle mittig ausrichten

`<th valign=bottom>` = Kopfzelle unten ausrichten

`<th bgcolor=rgb>` = Hintergrundfarbe der Kopfzelle

(r = Rotwert, hexadezimal 00 bis FF

g = Grünwert, hexadezimal 00 bis FF

b = Blauwert, hexadezimal 00 bis FF)

im Einleitungs-Tag einer Datenzelle:

`<td align=left>` = Datenzelle links ausrichten

`<td align=center>` = Datenzelle zentriert ausrichten

`<td align=right>` = Datenzelle rechts ausrichten

`<td width=(Zahl)%>` = Spaltenbreite proz. zum Anzeigefenster

`<td width=(Zahl)>` = Spaltenbreite in Pixel

`<td height=(Zahl)%>` = Zeilenhöhe proz. zum Anzeigefenster

`<td height=(Zahl)>` = Zeilenhöhe in Pixel

`<td valign=top>` = Datenzelle oben ausrichten

`<td valign=middle>` = Datenzelle mittig ausrichten

`<td valign=bottom>` = Datenzelle unten ausrichten

`<td bgcolor=rgb>` = Hintergrundfarbe der Datenzelle

(r = Rotwert, hexadezimal 00 bis FF

g = Grünwert, hexadezimal 00 bis FF

b = Blauwert, hexadezimal 00 bis FF)

Tabellenzellen verbinden

im Einleitungs-Tag einer Kopfzelle:

`<th rowspan=(Zahl)>` = (Zahl) Zeilen zu einer verbinden

`<th colspan=(Zahl)>` = (Zahl) Spalten zu einer verbinden

im Einleitungs-Tag einer Datenzelle:

`<td rowspan=(Zahl)>` = (Zahl) Zeilen zu einer verbinden

`<td colspan=(Zahl)>` = (Zahl) Spalten zu einer verbinden

Tabellenüberschriften Tabellenunterschriften

```
<caption valign=top>Tabellenüberschrift</caption>  
<caption valign=bottom>Tabellenunterschrift</caption>  
<caption valign=top align=center>Tabellenüberschrift  
zentriert</caption>  
<caption valign=top align=center>Tabellenüberschrift  
rechtsbündig</caption>
```

noch etwas zu 1. Grundgerüst HTML-Datei und Dateikopf

Farben, Hintergrundgrafiken, Hintergrundmusik

Farben:

```
<body bgcolor=#rgb text=#rgb link=#rgb vlink=#rgb alink=#rgb>
```


bgcolor = Bildschirmhintergrund
text = Textfarbe
link = Farbe von Verweisen
vlink = Farbe von Verweisen zu besuchten Zielen
alink = Farbe von Verweisen beim Anklicken
r = Rotwert, hexadezimal 00 bis FF
g = Grünwert, hexadezimal 00 bis FF
b = Blauwert, hexadezimal 00 bis FF

Hintergrundgrafik:

```
<body background="datei.gif">
```


Hintergrundgrafik mit Wasserzeicheneffekt:

```
<body background="datei.gif" bgproperties=fixed>
```

Kommentare

```
<!-- Kommentartext -->  
  
<!--  
Mehrzeiliger  
Kommentartext  
// -->
```

Hinweis: Diese Kurzreferenz ist tabellarisch aufgebaut. Zur korrekten Darstellung ist ein Browser erforderlich, der Tabellen darstellen kann (z.B. Netscape).

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 4

Absätze und Zeilenumbrüche

<code><p></code>	Absatz
<code>
</code>	Zeilenumbruch
<code><hr></code>	horizontale Linie

Möchten Sie, daß in Ihrer Datei Zeilenumbrüche oder Absätze erzeugt werden, so müssen Sie diese explizit eingeben, wobei das Tag `
` einen Zeilenumbruch markiert und das Tag `<p>` einen Absatz.

Mit einer horizontalen Linie erzielen Sie eine stärkere Abgrenzung zweier Dokumentbereiche.

Zeilenumbruch erzwingen

Text innerhalb von normalen Absätzen, aber auch in speziellen Absatzformen wie Listen, sowie in Überschriften oder Tabellenzellen wird vom WWW-Browser bei der Anzeige automatisch umgebrochen. Sie können jedoch an einer gewünschten Stelle einen Zeilenumbruch erzwingen.

Beispiel:

```
Hier ist eine Zeile zu Ende.<br>
Hier beginnt eine neue Zeile.
```

Erläuterung:

`
` (*br = break = Umbruch*) fügt an der gewünschten Stelle einen Zeilenumbruch ein. Dabei ist es egal, ob das Tag am Ende der vorherigen Zeile steht (wie im Beispiel), oder in einer eigenen Zeile, oder am Anfang der folgenden Zeile.

Automatischen Zeilenumbruch verhindern

Sie können einen Textbereich bestimmen, in dem kein automatischer Zeilenumbruch erfolgt. Alles, was innerhalb dieses Bereichs steht, wird in einer langen Zeile angezeigt. Der Anwender kann dann mit der horizontalen Scroll-Leiste die überlange Textzeile anzeigen.

Beispiel:

```
<nobr>Viel Inhalt, der nicht umgebrochen wird</nobr>
```

Erläuterung:

<nobr> bewirkt, daß der auf das Tag folgende Text nicht umgebrochen wird (*nobr = no break = kein Umbruch*). Am Ende des Textabschnitts, der nicht umgebrochen werden soll, notieren Sie das Tag </nobr>.

Beachten Sie: Dieser Befehl gehört nicht zum offiziellen HTML-Sprachstandard.

Geschützte Leerzeichen

Sie können verhindern, daß bei einem Leerzeichen ein automatischer Zeilenumbruch erfolgen darf.

Beispiel:

Wenn man z. B. Abkürzungen wie d. h. auseinander schreibt...

Erläuterung:

Die Zeichenfolge erzeugt ein geschütztes Leerzeichen (*nbsp = nonbreaking space = nicht umbrechbares Leerzeichen*). Es wird ein normales Leerzeichen angezeigt, doch an dieser Stelle kann kein Zeilenumbruch erfolgen. Notieren Sie die Zeichenfolge inclusive dem kaufmännischen Und am Beginn und dem Strichpunkt am Ende.

Beachten Sie: Die gleiche Wirkung erzielen Sie durch Notieren der Zeichenfolge .

Zeilenumbruch erlauben

WWW-Browser brechen Text normalerweise nur bei Leerzeichen um, weil durch Leerzeichen Wörter voneinander abgegrenzt werden. Sie können dem WWW-Browser explizit weitere Stellen markieren, an denen er den Text umbrechen darf. Dies gilt für alle Absatzarten in HTML.

Beispiel:

Das Wort Donaudampfschiffahrts-<wbr>Kapitänsmütze ist ein langes Wort.

Erläuterung:

Mit <wbr> markieren Sie eine Stelle, an der getrennt werden darf, falls diese Stelle bei der Bildschirmanzeige am Ende der Zeile steht (*wbr = word break = Umbruch innerhalb eines Wortes*). Sinnvoll ist dies bei langen Wörtern oder aus Bindestrichen bestehenden Ausdrücken.

Innerhalb von **Abschnitten mit verhiindertem Zeilenumbruch** bewirkt <wbr>, daß an der betreffenden Stelle trotzdem ein Umbruch erfolgen darf.

Beachten Sie: Der hier beschriebene Befehl gehört nicht zum offiziellen HTML-Sprachstandard. Wenn Sie Textzeilen unabhängig vom Anzeigefenster des Anwenders genau kontrollieren wollen und nach HTML-Standard arbeiten wollen, können Sie **präformatierten Text** einsetzen.

Textabsätze definieren

Absätze dienen der optischen Gliederung eines Textes. Beim Erstellen von HTML-Dateien genügt es nicht, im Editor einen harten Umbruch einzufügen. WWW-Browser ignorieren solche Umbrüche. Browser fügen nur dann Umbrüche bei der Textpräsentation ein, wenn sie auf einen entsprechenden HTML-Befehl stoßen.

Beispiel 1:

```
Hier ist ein Absatz zu Ende.  
<p>  
Hier beginnt ein neuer Absatz.
```

Beispiel 2:

```
<p>Hier beginnt ein Absatz, und hier ist er zu Ende.</p>  
<p>Hier beginnt ein neuer Absatz, und hier ist er zu Ende.</p>
```

Erläuterung:

<p> (*p* = *paragraph*) fügt eine Absatzschaltung ein. Dabei ist es egal, ob das Tag am Ende der Zeile des vorherigen Absatzes steht, oder in einer eigenen Zeile (wie in Beispiel 1), oder am Anfang des folgenden Absatzes (wie in Beispiel 2).

Beachten Sie: Das Tag <p> kann alleine stehen (wie in Beispiel 1). Um jedoch SGML-konform zu kodieren, notieren Sie zu Beginn eines Absatzes ein einleitendes Tag <p> und am Absatzende ein abschließendes Tag </p> (wie in Beispiel 2).

Absatzschaltungen funktionieren im normalen Fließtext, aber auch in speziellen Absatzformen wie Listen oder Zitaten, ferner innerhalb von Tabellenzellen und sogar innerhalb von Überschriften. Beim Text innerhalb von Absätzen gelten die Besonderheiten für **Umlaute, Sonderzeichen und HTML-eigene Zeichen**.

Textabsätze ausrichten

Textabsätze werden linksbündig ausgerichtet, wenn Sie nichts anderes angeben. Sie können einen Textabsatz auch zentriert oder rechtsbündig ausrichten. Auch Blocksatz ist möglich.

Beispiel 1:

Hier ist ein Absatz zu Ende.

```
<p align=center>
```

Hier beginnt ein neuer Absatz, der zentriert ausgerichtet wird.

```
<p align=right>
```

Hier beginnt ein neuer Absatz, der rechts ausgerichtet wird.

```
<p align=justify>
```

Hier beginnt ein neuer Absatz mit Blocksatz.

Beispiel 2:

```
<p align=right>Dies ist ein Absatz, der rechts ausgerichtet wird.</p>
```

Erläuterung:

Durch die Angabe `align=center` im einleitenden Tag erreichen Sie, daß der nachfolgende Textabsatz zentriert ausgerichtet wird (*align = Ausrichtung, center = zentriert*). Mit der Angabe `align=right` wird der Textabsatz rechts ausgerichtet (*right = rechts*). Mit `align=justify` erzwingen Sie den Blocksatz für den folgenden Textabsatz (*justify = justieren*).

Beachten Sie: Nicht alle Browser beherrschen den Blocksatz.

Sie können auch **Bereiche mit mehreren Elementen** ausrichten, also mehrere Absätze und Absatztypen auf einmal.

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 5 (Formatierungsmöglichkeiten)

Überschriften

```
<h1>...</h1> bis <h6>...</h6>
```

Überschriften auf verschiedener Ebene (1.- 6. Ebene)

In HTML gibt es 6 Überschriftenebenen, die zur Gliederung von Dokumenten benutzt werden. Auf der höchsten Ebene wird die Überschrift 1. Grades verwendet, entsprechend werden die Überschriften niederen Grades mit `<h2>-<h6>` und `</h2>-</h6>` gekennzeichnet.

Je klarer die Struktur eines Dokuments durch den Einsatz von Überschriften erkennbar wird, umso leichter ist die Orientierung für den Betrachter.

Also HTML unterscheidet 6 Überschriftenebenen, um Hierarchieverhältnisse in Dokumenten abzubilden.

Beispiel:

```
<h1>Überschrift 1. Ordnung</h1>  
<b>Überschrift 3. Ordnung</b>
```

Erläuterung:

`<h[1-6]>` (*h = heading = Überschrift*) leitet eine Überschrift ein. Die Nummer steht für die Überschriftenebene.

1 ist die höchste Ebene, 6 die niedrigste. Dahinter folgt der Text der Überschrift.

`</h[1-6]>` beendet die Überschrift und steht am Ende des Überschriftentextes.

Beachten Sie:

Die Nummern bei einleitendem und abschließendem Tag müssen gleich sein.

Jede Überschrift ist ein eigener Absatz, d.h. vor und nach Überschriften sind keine *Absatzschaltungen* nötig. Beim Überschriftentext gelten die Besonderheiten für *Umlaute, Sonderzeichen und HTML-eigene Zeichen*.

Textauszeichnungen

Allgemeines zur physischen Textauszeichnung

In HTML gibt es physische und logische Befehle zur Hervorhebung von Text. Bei physischen Befehlen geben Sie als Autor vor, wie ein solcher Text hervorzuheben ist (z.B. fett, kursiv oder unterstrichen).

Wenn Sie die Bildschirm-Wirkung Ihrer HTML-Dateien genau kontrollieren wollen und unterstellen, daß Ihre Leser grafische Umgebungen benutzen, sollten Sie vorwiegend physische Textauszeichnungen/Texthervorhebungen benutzen.

HTML-Puristen weisen immer wieder darauf hin, daß man nur logische und keine physischen Hervorhebungen verwenden sollte. Der Grund ist, daß nicht-grafische Oberflächen (Textmodus-Umgebungen) fette und kursive Zeichen nicht anzeigen können. Außerdem, so die Puristen, widerspreche die physische Formatierung der Idee der Dokumentbeschreibungssprache. Angesichts der Bedeutung, die HTML erlangt hat, und der Tatsache, daß die überwältigende Mehrheit der Anwender heute grafische Umgebungen verwendet, ist dieser Purismus jedoch nicht mehr haltbar.

HTML-Tags für physische Textauszeichnung

Erläuterung:

Am Anfang des Textbereichs, der hervorgehoben werden soll, wird ein einleitendes Tag (zum Beispiel das Tag ``) eingefügt. Am Ende des gewünschten Textbereichs wird ein entsprechendes Abschluß-Tag eingefügt (zum Beispiel das Tag ``). Keines dieser HTML-Tags erzeugt einen eigenen Absatz, d.h. es handelt sich um reine Textauszeichnungen.

Folgende **physische** HTML-Tags stehen zur Verfügung:

- `....` bewirkt fett formatierten Text.
- `<i>....</i>` bewirkt kursiv formatierten Text.
- `<tt>....</tt>` bewirkt dicktengleich formatierten Text (*Teletyper = Fernschreiber*).
- `<u>....</u>` bewirkt unterstrichenen Text.
- `<strike>....</strike>` bewirkt durchgestrichenen Text.
- `<s>....</s>` bewirkt ebenfalls durchgestrichenen Text.
- `<big>....</big>` bewirkt größer formatierten Text.
- `<small>....</small>` bewirkt kleiner formatierten Text.
- `^{....}` bewirkt hochgestellten Text.
- `_{....}` bewirkt tiefgestellten Text.
- `<blink>....</blink>` bewirkt blinkenden Text.

Beachten Sie:

Die Tags `<u>....</u>`, `<strike>....</strike>` und `<s>....</s>` stehen auf der Abschußliste des W3-Konsortiums. Die Verwendung ist nicht mehr zu empfehlen. Das Tag `<blink>....</blink>` wird nur im Netscape Browser angezeigt.

Allgemeines zur logischen Textauszeichnung

In HTML gibt es logische und physische Befehle zur Hervorhebung von Text. Bei logischen Befehlen entscheidet der WWW-Browser bzw. sein Anwender, wie ein solcher Text hervorgehoben wird (z.B. fett, kursiv oder andersfarbig).

Beschränken Sie sich auf logische Textauszeichnungen/Texthervorhebungen, wenn Sie sicher gehen wollen, daß die Angaben auch in textmodus-orientierten Umgebungen angezeigt werden. Dies ist sinnvoll bei wissenschaftlichen Texten oder reinen Informations-Texten.

Logische Textauszeichnung ist auch im Hinblick auf nicht-visuelle Ausgabe von HTML-Dateien interessant. Ein HTML-Interpreter beispielsweise, der HTML-Texte für Blinde in synthetische Sprachausgabe umsetzt, kann mit physischen Formatieranweisungen wie "fett" oder "unterstrichen" wenig anfangen, da sie mehrdeutig sind, dagegen mehr mit Anweisungen wie "betont" oder "gefühlvoll".

HTML-Tags für logische Textauszeichnung

Es stehen verschiedene HTML-Befehle zur Verfügung, um Textabschnitte logisch zu formatieren.

Erläuterung:

Am Anfang des Textbereichs, der hervorgehoben werden soll, wird ein einleitendes Tag (zum Beispiel das Tag ``) eingefügt. Am Ende des gewünschten Textbereichs wird ein entsprechendes Abschluß-Tag eingefügt (zum Beispiel das Tag ``). Keines dieser HTML-Tags erzeugt einen eigenen Absatz, d.h. es handelt sich um reine Textauszeichnungen.

Folgende **logische** HTML-Tags stehen zur Verfügung:

- `....` formatiert einen Text mit der Bedeutung "betont (emphatisch)".
- `....` formatiert einen Text mit der Bedeutung "stark betont".
- `<code>....</code>` formatiert einen Text mit der Bedeutung "dies ist Quellcode".
- `<samp>....</samp>` formatiert einen Text mit der Bedeutung "dies ist ein Beispiel".
- `<kbd>....</kbd>` formatiert einen Text mit der Bedeutung "dies ist eine Tastatureingabe".
- `<var>....</var>` formatiert einen Text mit der Bedeutung "dies ist eine Variable".
- `<cite>....</cite>` formatiert einen Text mit der Bedeutung "dies ist ein Zitat aus einer anderen Quelle".
- `<dfn>....</dfn>` formatiert einen Text mit der Bedeutung "dies ist eine Begriffsdefinition".
- `<acronym>....</acronym>` formatiert einen Text mit der Bedeutung "dies ist eine Abkürzung".
- `<q cite="http://www.xy.de/">....</q>` formatiert einen Text mit der Bedeutung "Dies ist ein Zitat von der genannten URL-Adresse".

Schriftauszeichnungen

Schriftart definieren

Sie können für beliebige Textabschnitte Schriftarten bestimmen.

Erläuterung:

`` bestimmt die Schriftart (font face = Schriftart). Dahinter folgt, in Anführungszeichen, die Angabe einer oder mehrerer Schriftarten. Wenn Sie mehrere Schriftarten angeben, trennen Sie die Schriftartnamen durch Kommata. Mit `` beenden Sie den Abschnitt mit anderer Schriftart.

Bei mehreren angegebenen Schriftarten versucht der WWW-Browser zuerst, den Text in der ersten angegebenen Schriftart darzustellen. Wenn diese Schrift beim Anwender nicht installiert ist, wird versucht, die zweite angegebene Schrift zu nehmen. Wenn keine der angegebenen Schriftarten beim Anwender darstellbar ist, bleibt die Angabe wirkungslos, d.h. der Text wird in der vom Anwender eingestellten Schrift angezeigt.

Beachten Sie:

Verwenden Sie exakte Schriftartnamen. Unter MS-Windows können Sie eingestellte Schriftarten und ihre genauen Namen beispielsweise über die Systemsteuerung ermitteln.

Die Schriftart *arial* unter Windows95 ist gleichzusetzen mit der Schriftart *helvetica* unter Unix. Wenn Sie gewährleisten möchten, daß eine identische Schrift für unterschiedliche Betriebssysteme sichtbar ist, können Sie beide Schriftarten im Font-Tag = `< font face="arial, helvetica">` angeben.

Die Zusatzangabe `face=` ist mit Angaben zur Schriftgröße und Schriftfarbe im gleichen Einleitungs-Tag `<font...>` kombinierbar.

Schriftgröße definieren

Sie können für beliebige Textabschnitte eine bestimmte Schriftgröße bestimmen.

Beispiel:

○ ``
Ziemlich riesig

○ `` Ziemlich winziger Text

○ `` Text etwas größer als normal

○ `` Text deutlich kleiner als normal

Erläuterung:

 bestimmt die Schriftgröße (font size = Schriftgröße). Sie können den Wert absolut in Zahlen zwischen 1 und 7 angeben, oder relativ im Verhältnis zur Normalschriftgröße mit +(Zahl) bzw. -(Zahl). Die Normalschriftgröße ist 3 = 12 pt. Mit beenden Sie den Abschnitt mit anderer Schriftgröße.

Beachten Sie:

Bei den Angaben zu handelt es sich um relative Werte. Wenn der Anwender eine 12-Punkt-Schrift eingestellt hat, hat beispielsweise eine andere Wirkung, als wenn der Anwender eine 9-Punkt-Schrift eingestellt hat.

Die Schriftgröße, die Sie mit bestimmen können, ist relativ zu der Schriftgröße des Absatztyps. Wenn Sie z.B. innerhalb einer Überschrift 1. Ordnung verwenden, gilt der Befehl relativ zur Schriftgröße für Überschriften 1. Ordnung.

Die Zusatzangabe size= ist mit Angaben zur Schriftfarbe und Schriftart im gleichen Einleitungs-Tag <font...> kombinierbar.

Schriftfarbe definieren

Sie können für beliebige Textabschnitte Schriftfarben bestimmen. Diese Farben gelten unabhängig von den Farben, die Sie ggfs. als dateiweite Textvordergrundfarbe festgelegt haben.

Beispiel:

- Weißer Text
- Knallroter Text
- Grüner Text
- Blauer Text
- Weißer Text
- Knallroter Text
- Grüner Text
- Blauer Text

Erläuterung:

 bestimmt die Schriftfarbe (font color = Schriftfarbe). Sie können den Wert in Hexadezimalschreibweise oder als Farbnamen angeben. Mit beenden Sie den Abschnitt mit anderer Schriftfarbe.

Beachten Sie:

Die definierten Textfarben sollten mit der dateiweit definierten Hintergrundfarbe kontrastieren.

Die Zusatzangabe color= ist mit Angaben zur Schriftgröße und Schriftart im gleichen Einleitungs-Tag <font...> kombinierbar.

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 6

Weitere Grundbegriffe:

Möglichkeiten der Seitengestaltung:

Zitate, Einrückungen, Schriftgröße und -art, Hintergrundgraphik und Farben

Inhalt

- Zitate
- Einrückungen
- Schriftgröße ändern
- Schriftarten wählen
- Hintergrundgraphik und Farben

Zitate

Längere Zitate kann man mit `<blockquote></blockquote>` definieren. Die Browser stellen diesen Text meist eingerückt dar. Davor und danach wird automatisch eine neue Zeile begonnen.

Über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest Du auch.

Einrückungen

1. Über **BLOCKQUOTE**

`<Blockquote>` darf im strengen Sinn nur für Zitate verwendet werden (damit Suchmaschinen diese identifizieren können), wird aber oft für Einrückungen von beliebigem Text ge- bzw. mißbraucht.

2. Über ** **

"Non-breaking space" - Leerzeichen, an dem kein Zeilenumbruch erfolgen darf.

Damit läßt sich z.B. die erste Zeile eines Absatzes einrücken, z.B.

Hier beginnt ein neuer Absatz, dessen erste Zeile eingerückt ist.

Quelltext:

 Hier beginnt ein neuer Absatz, dessen erste Zeile eingerückt ist.

Vorsicht: ältere Browser kennen diese HTML 3.2-Entity nicht und stellen sie im Klartext dar!

3. Über Tabellen

4. Text Positionieren

HTML 3.2 erlaubt es, die Absatz-Markierung <P> durch das ALIGN-Attribut zu erweitern: LEFT, RIGHT, CENTER oder JUSTIFY. Das Ende der Markierung wird mit </P> angezeigt.

Schriftgröße ändern

1. Schriftgröße der gesamten Seite ändern: BASEFONT

Dies erreicht man dadurch, daß man nach <body> <basefont size="n"> eingibt (n=Zahl von 1-7, voreingestellt ist 3=die Browser-Einstellung).

2. Schriftgröße einzelner Zeichen ändern: FONT

Dies erreicht man dadurch, daß man das oder die betreffende(n) Zeichen mit Zeichen umschließt (n=Zahl von 1-7, voreingestellt ist 3=die Browser-Einstellung; ist die Browser-Einstellung durch BASEFONT aufgehoben worden, bezieht sich FONT auf die dadurch bestimmte Schriftgröße. Statt einer einfachen Zahl kann man durch Voranstellen von + oder - auch eine relative Änderung bewirken).

3. Schriftgröße einzelner Zeichen ändern: BIG oder SMALL

Vergrößerung oder Verkleinerung einzelner Zeichen erreicht man auch durch <big></big> oder <small></small>. Auch dies ignorieren manche Browser.

Schriftarten wählen

Über ..., z.B. Arial.

Findet der Browser *Font1* nicht, so benutzt er die nächste angegebene Schriftart, usw., bis er eine installierte gefunden hat.

Nur neuere Browser, und eben abhängig von den auf dem lokalen Rechner installierten Schriften, deshalb besser nicht verwenden.

Hintergrundgraphik und Farben

HTML 3.2 erlaubt die Erweiterung von <BODY> durch

- BACKGROUND="URL", wobei URL auf eine Graphik-Datei verweist.
Die Farben einer solchen Graphik sollten sehr dezent sein, damit die Seite gut gelesen werden kann!
- BGCOLOR="#RRGGBB" - Hintergrundfarbe
- TEXT="#RRGGBB" - Farbe des Textes
- LINK="#RRGGBB" - Farbe der Links
- VLINK="#RRGGBB" - Farbe der bereits einmal aktivierten Links
- ALINK="#RRGGBB" - Farbe der gerade aktivierten Links

"#RRGGBB" - bezeichnet die hexadezimale Farb-Kodierung nach dem RGB-Modell.

Mit ... können Textteile hervorgehoben werden.

zum Kapitel [Farben](#)

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, Farben in HTML

Farben können Sie in HTML in vielen Zusammenhängen definieren, zum Beispiel:

- bei **dateiweiten Hinter- und Vordergrundfarben**
- bei **Schriftfarben für Textabschnitte**
- bei **Style-Sheet-Angaben**
- bei **Farben in Tabellen**
- bei **farbigen Trennlinien**
- bei **farbigen Rahmen für Frames**
- bei **Hintergrundfarben für Layer**

Obwohl die HTML-Tags der entsprechenden Farbdefinitionen sehr unterschiedlich sind, gilt bei allen Farbdefinitionen ein einheitliches Schema. Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, Farben in HTML zu definieren:

1. durch Angabe der RGB-Werte der gewünschten Farbe in Hexadezimalform (RGB = Rot/Grün/Blau-Wert der Farbe)
2. durch Angabe eines Farbnamens

Wenn Sie hexadezimale Werte angeben, arbeiten Sie Browser-unabhängig, und Sie haben die volle Freiheit zwischen 16,7 Millionen Farben.

Wenn Sie Farbnamen angeben, umgehen Sie die etwas schwierige Definition einer Farbe im Hexadezimal-Modus. Derzeit sind jedoch nur 16 Farbnamen offiziell standardisiert. Weitere Farbnamen gibt es, sie sind jedoch Browser-abhängig.

Hexadezimale Angabe von Farben

Wenn Sie Farben direkt im Hexadezimal-Modus definieren, müssen Sie die gewünschte Farbe aus Angaben zu den drei Grundfarben **R**ot, **G**rün und **B**lau (RGB-Werte) zusammenstellen.

Erläuterung:

Jede hexadezimale Farbdefinition ist 6stellig und hat das Schema: #XXXXXX.

Zunächst notieren Sie also ein Gatter #. Dahinter folgen 6 Stellen für die Farbdefinition. Die ersten beiden Stellen stellen den Rot-Wert der Farbe dar, die zweiten beiden Stellen den Grün-Wert, und die letzten beiden Stellen den Blau-Wert.

Hexadezimale Ziffern sind:

- 0 (entspricht dezimal 0)
- 1 (entspricht dezimal 1)
- 2 (entspricht dezimal 2)
- 3 (entspricht dezimal 3)
- 4 (entspricht dezimal 4)
- 5 (entspricht dezimal 5)
- 6 (entspricht dezimal 6)
- 7 (entspricht dezimal 7)
- 8 (entspricht dezimal 8)
- 9 (entspricht dezimal 9)
- A (entspricht dezimal 10)
- B (entspricht dezimal 11)
- C (entspricht dezimal 12)
- D (entspricht dezimal 13)
- E (entspricht dezimal 14)
- F (entspricht dezimal 15)



Eine hexadezimale Ziffer kann also 16 Zustände haben. Für jeden Farbwert (Rot, Grün, Blau) stehen 2 Ziffern zur Verfügung. Das macht $16 \times 16 (= 256)$ mögliche Zustände pro Farbwert.

Beachten Sie:

Es gibt 16 Grundfarben, die von jedem VGA-kompatiblen Bildschirm angezeigt werden können.

Es gibt ferner 216 Standardfarben, die Netscape intern und plattformübergreifend zur Verfügung stellt. Diese Farbpalette hat sich im WWW zu einer Art Quasi-Standard entwickelt.

Farbnamen für die 16 Grundfarben

Um eine Farbe mit Hilfe eines **Farbnamens** zu definieren, geben Sie anstelle des hexadezimalen RGB-Werts einfach den gewünschten Farbnamen an. Sie sind Bestandteil von HTML 3.2 und werden von vielen WWW-Browsern verstanden.

Erläuterung:

Geben Sie den gewünschten Farbnamen an einer Stelle an, an der eine Farbangabe erlaubt ist.

Beispiel: `<body bgcolor=black> <!-- schwarzer Dateihintergrund -->`

Speziellere Farbnamen

Um eine Farbe mit Hilfe eines Farbnamens zu definieren, geben Sie anstelle des hexadezimalen RGB-Werts einfach den gewünschten Farbnamen an. Die folgenden Farbnamen werden von **Netscape und dem MS Internet Explorer** interpretiert.

Beispiel: `<body bgcolor=darkblue> <!-- dunkelblauer Dateihintergrund -->`

Geben Sie den gewünschten Farbnamen an einer Stelle an, an der eine Farbangabe erlaubt ist.

Eine Übersicht über alle erlaubten Farben erhalten bei unten aufgeführter Farbtafel.

Dort sind auch die Hexadezimalwerte verzeichnet, die den Farbnamen entsprechen. Durch

Benutzen der entsprechenden Hexadezimalwerte arbeiten Sie HTML-konform.

Farbnamen für die 16 Grundfarben

Farbname	Hexadezimal	Beispiel-Tabellenzelle mit dieser Farbe
black	#000000	
maroon	#800000	
green	#008000	
olive	#808000	
navy	#000080	
purple	#800080	
teal	#008080	
gray	#808080	
silver	#C0C0C0	
red	#FF0000	
lime	#00FF00	
yellow	#FFFF00	
blue	#0000FF	
fuchsia	#FF00FF	
aqua	#00FFFF	
white	#FFFFFF	

[weiter](#)

[Index](#)

HTML-Grundkurs, Farbtafel 2



Die 216 Standardfarben

#000000	#000033	#000066	#000099	#0000CC	#0000FF
#330000	#330033	#330066	#330099	#3300CC	#3300FF
#660000	#660033	#660066	#660099	#6600CC	#6600FF
#990000	#990033	#990066	#990099	#9900CC	#9900FF
#CC0000	#CC0033	#CC0066	#CC0099	#CC00CC	#CC00FF
#FF0000	#FF0033	#FF0066	#FF0099	#FF00CC	#FF00FF
#003300	#003333	#003366	#003399	#0033CC	#0033FF
#333300	#333333	#333366	#333399	#3333CC	#3333FF
#663300	#663333	#663366	#663399	#6633CC	#6633FF
#993300	#993333	#993366	#993399	#9933CC	#9933FF
#CC3300	#CC3333	#CC3366	#CC3399	#CC33CC	#CC33FF
#FF3300	#FF3333	#FF3366	#FF3399	#FF33CC	#FF33FF
#006600	#006633	#006666	#006699	#0066CC	#0066FF
#336600	#336633	#336666	#336699	#3366CC	#3366FF
#666600	#666633	#666666	#666699	#6666CC	#6666FF
#996600	#996633	#996666	#996699	#9966CC	#9966FF
#CC6600	#CC6633	#CC6666	#CC6699	#CC66CC	#CC66FF
#FF6600	#FF6633	#FF6666	#FF6699	#FF66CC	#FF66FF
#009900	#009933	#009966	#009999	#0099CC	#0099FF
#339900	#339933	#339966	#339999	#3399CC	#3399FF
#669900	#669933	#669966	#669999	#6699CC	#6699FF
#999900	#999933	#999966	#999999	#9999CC	#9999FF
#CC9900	#CC9933	#CC9966	#CC9999	#CC99CC	#CC99FF
#FF9900	#FF9933	#FF9966	#FF9999	#FF99CC	#FF99FF
#00CC00	#00CC33	#00CC66	#00CC99	#00CCCC	#00CCFF
#33CC00	#33CC33	#33CC66	#33CC99	#33CCCC	#33CCFF
#66CC00	#66CC33	#66CC66	#66CC99	#66CCCC	#66CCFF
#99CC00	#99CC33	#99CC66	#99CC99	#99CCCC	#99CCFF
#CCCC00	#CCCC33	#CCCC66	#CCCC99	#CCCCCC	#CCCCFF
#FFCC00	#FFCC33	#FFCC66	#FFCC99	#FFCCCC	#FFCCFF
#00FF00	#00FF33	#00FF66	#00FF99	#00FFCC	#00FFFF
#33FF00	#33FF33	#33FF66	#33FF99	#33FFCC	#33FFFF
#66FF00	#66FF33	#66FF66	#66FF99	#66FFCC	#66FFFF
#99FF00	#99FF33	#99FF66	#99FF99	#99FFCC	#99FFFF
#CCFF00	#CCFF33	#CCFF66	#CCFF99	#CCFFCC	#CCFFFF
#FFFF00	#FFFF33	#FFFF66	#FFFF99	#FFFFCC	#FFFFFF

#33FF00	#33FF33	#33FF66	#33FF99	#33FFCC	#33FFFF
#66FF00	#66FF33	#66FF66	#66FF99	#66FFCC	#66FFFF
#99FF00	#99FF33	#99FF66	#99FF99	#99FFCC	#99FFFF
#CCFF00	#CCFF33	#CCFF66	#CCFF99	#CCFFCC	#CCFFFF
#FFFF00	#FFFF33	#FFFF66	#FFFF99	#FFFFCC	#FFFFFF

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 7

Aufzählungen / Listen

• Aufzählungslisten (auch unnummerierte Listen oder Bullet-Listen)

Aufzählungslisten sind z.B. von Bedeutung, um Produkteigenschaften oder Argumente für eine These übersichtlich darzustellen. Bei einer nummerierten Liste werden alle Listeneinträge mit einem Aufzählungszeichen (Bullet) versehen. **Beispiel:**

```
<ul>
<li>Listeneintrag</li>
<li>anderer Listeneintrag</li>
<li>letzter Listeneintrag</li>
</ul>
```

Erläuterung:

`` leitet eine Aufzählungsliste ein (*ul = unordered list = unsortierte Liste*). Mit `` beginnt ein neuer Punkt innerhalb der Liste (*li = list item = Listeneintrag*). Das End-Tag `` am Ende eines Listeneintrags ist nicht zwingend erforderlich, im Sinne SGML-konformer Kodierung jedoch sauberer. `` beendet die Liste.

Beachten Sie:

Wie das Bullet dargestellt wird, bestimmt der WWW-Browser. Mosaic verwendet z.B. ein eigenes grafisches Bullet-Symbol. Netscape verwendet Bullet-Symbole, die im Zeichensatz der vom Anwender eingestellten Schriftart vorkommen.

Das Verschachteln von Aufzählungslisten ist ebenfalls möglich.

Bullet-Typ festlegen

Sie können für Aufzählungslisten bestimmen, wie das Aufzählungszeichen (Bullet) aussehen soll. Ob und wie der Bullet-Typ am Bildschirm angezeigt wird, hängt jedoch letztlich vom Zeichensatz der Schriftart ab, die der Anwender eingestellt hat.

Beispiel:

```
<ul type=circle>
<li>...</li>
</ul>

<ul type=square>
<li>...</li>
</ul>

<ul type=disc>
<li>...</li>
</ul>
```

Erläuterung:

Mit `<ul type=circle>` bestimmen Sie ein rundes Bullet (*circle = Kreis*).

Mit `<ul type=square>` bestimmen Sie ein eckiges Bullet (*sqare = Rechteck*).

Mit `<ul type=disc>` bestimmen Sie ein Dateisymbol als Bullet (*disc = Datenträger wie Disketten oder Festplatten*).

● Numerierte Listen definieren

Numerierte Listen sind z.B. von Bedeutung, um nacheinander auszuführende Aktionen oder Rangfolgen übersichtlich darzustellen. Bei einer numerierten Liste werden alle Listeneinträge automatisch durchnummeriert.

Beispiel:

```
<ol>
<li>Listeneintrag, bekommt "1." vorangestellt</li>
<li>Listeneintrag, bekommt "2." vorangestellt</li>
<li>Listeneintrag, bekommt "3." vorangestellt</li>
</ol>
```

Erläuterung:

`` leitet eine numerierte Liste ein (*ol = ordered list = numerierte Liste*). Mit `` beginnt ein neuer Punkt innerhalb der Liste (*li = list item = Listeneintrag*). Das End-Tag `` am Ende eines Listeneintrags ist nicht zwingend erforderlich, im Sinne SGML-konformer Kodierung jedoch sauberer. `` beendet die Liste.

Beachten Sie: Verschachteln von numerierten Listen bewirkt keine Gesamtnumerierung. Automatische Numerierungshierarchien wie 1., 1.1., 1.1.1., sind in HTML (noch) nicht möglich.

Listen alphabetisch numerieren

Sie können Listen alphabetisch numerieren. Die Listen werden dabei nicht mit 1., 2., 3. usw. durchnummeriert, sondern mit A., B., C. (oder auch a., b., c.) usw.

Beispiel:


```
<ol type=A>
<li>Listeneintrag, bekommt ein "A." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "B." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "C." vorangestellt
</ol>
```

```
<ol type=a>
<li>Listeneintrag, bekommt ein "a." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "b." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "c." vorangestellt
</ol>
```

Erläuterung:

Mit <ol type=A> werden die Listeneinträge mit A., B., C. usw. numeriert.

Mit <ol type=a> werden die Listeneinträge mit a., b., c. usw. numeriert.

Listen römisch numerieren

Sie können Listen römisch numerieren. Die Listen werden dabei nicht mit 1., 2., 3. usw. durchnummeriert, sondern mit I., II., III., IV. (oder auch i., ii., iii., iv.) usw.

Beispiel:

```
<ol type=I>
<li>Listeneintrag, bekommt ein "I." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "II." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "III." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "IV." vorangestellt
</ol>
```

```
<ol type=i>
<li>Listeneintrag, bekommt ein "i." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "ii." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "iii." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt ein "iv." vorangestellt
</ol>
```

Erläuterung:

Mit <ol type=I> werden die Listeneinträge mit I., II., III., IV. usw. numeriert.

Mit <ol type=i> werden die Listeneinträge mit i., ii., iii., iv. usw. numeriert.

Numerierung beeinflussen

Sie können die Listen Startnummer einer numerierten Liste frei festsetzen. Die Liste beginnt dann z.B. nicht mit 1, sondern mit 7, oder nicht mit A., sondern mit G. Ferner können Sie innerhalb der numerierten Liste bei jedem Listeneintrag eine neue Startnummer festlegen.

Beispiel:

```
<ol start=7>
<li>Listeneintrag, bekommt "7." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt "8." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt "9." vorangestellt
<li value=10000>Listeneintrag, bekommt "10000." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt "10001." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt "10002." vorangestellt
<li>Listeneintrag, bekommt "10003." vorangestellt
</ol>
```

Erläuterung:

Mit `start=` innerhalb des einleitenden Tags von `` können Sie einen beliebigen Startwert setzen, z.B. `<ol start=7>`. Die Numerierung beginnt dann bei 7.

Mit `value=` innerhalb des Tags von `` in einer numerierten Liste können Sie den Startwert beliebig neu setzen, z.B. auf `<ol value=15>`. Die Numerierung fährt dann bei 15 fort.

Es gibt zwei
Arten von
Listen:

Eine unnummerierte sieht so aus: Auch zählen können die Browser:

- Listenelement 1
 - Listenelement 2
1. Listenelement 1
 2. Listenelement 2

Quelltext:

```
<html>
```

```
<head>
```

```
<title>HTML-Grundkurs</title>
```

```
</head>

<body>

<center><h2><u>HTML-Grundkurs</u>, 6</h2></center>

<h2>Aufz&auml;hlungen</h2>

<p>
Es gibt zwei Arten von Listen:</p>

Eine unnummerierte sieht so aus:

<ul>

<li>Listenelement 1

<li>Listenelement 2

</ul>

<p>
Auch z&auml;hlen k&ouml;nnen die Browser:</p>

<ol>

<li>Listenelement 1

<li>Listenelement 2.

</ol>
```

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 8



Graphik 1

Graphiken		
1.	<code></code>	Graphik im Dokument (mit alternativer Textangabe für Textbrowser)
2.	<code>...</code>	Hyperlink auf eine Graphik
3.	<code></code>	anklickbare Graphik als Hyperlink

Wenn Sie Graphiken in Ihr HTML-Dokument einbinden wollen, haben Sie 2 Möglichkeiten:

1. Sie können eine Graphik direkt in Ihr Dokument einbinden. Ist diese Graphik allerdings sehr groß, wird die Ladezeit der gesamten Datei entsprechend verzögert.
2. Deshalb verweisen Sie auf größere Graphiken besser, damit der Besucher Ihrer Seite selbst entscheiden kann, ob er sich die Graphik ansehen möchte oder nicht.

Beide Möglichkeiten können Sie auch kombinieren, indem Sie eine kleinere Graphik anklickbar machen, die dann auf eine weitere, größere Graphik verweist oder aber Sie können eine Graphik als Link auf ein Dokument verwenden. Durch Angabe der Größenangabe der Graphik erreichen Sie eine schnelleres Laden der Seite.

	Hier jeweils ein Beispiel:	Quelltext:
zu 1.		<code></code>
oder zu 2.	Universitätsbibliothek Dortmund	<code>Universit&auml;tzbibliothek Dortmund</code>
oder zu 3.		<code></code>

Breite und Höhe einer Grafik mit angeben

Wenn Sie Grafiken in HTML-Dateien einbinden, die Sie im WWW anbieten wollen, sollten Sie immer die Breite und Höhe der Grafik mit angeben. Dadurch entnimmt der WWW-Browser bereits der HTML-Datei, wie groß die Grafik ist, und muß nicht warten, bis er die entsprechende Header-Information der Grafikdatei ausgelesen hat. Dadurch kann er die gesamte WWW-Seite bereits am Bildschirm aufbauen und bei noch nicht eingelesenen Grafiken erst mal eine entsprechend große Freifläche anzeigen. Wenn Sie Breite und Höhe nicht angeben, wartet der Browser dagegen mit der Anzeige der WWW-Seite, bis er alle nötigen Größenangaben aus eingebundenen Grafikdateien eingelesen hat.

Beispiel:

```

```

Erläuterung:

Mit der Angabe `width= [Pixel]` geben Sie die Breite der Grafik an, mit `height= [Pixel]` die Höhe (*width = Breite, height = Höhe*).

Beachten Sie:

Um die genaue Breite und Höhe einer Grafik zu ermitteln, brauchen Sie entweder ein Grafikprogramm, das diese Werte anzeigt, oder einen HTML-Editor, der beim Einbinden einer Grafik im Dialog auch gleich den Dateikopf der Grafik ausliest und die entsprechenden Angaben in das ``-Tag automatisch einfügt.

Sie können aber auch die genaue Breite und Höhe einer Grafik aus der Titelleiste Ihres Browser ersehen. Vorher müssen Sie aber mit der rechten Maustaste die Grafik anklicken, um diese alleine in dem Browserfenster anzeigen zu lassen. Sollte die Grafik in einem Text eingebunden sein, erhält man die Größeninformation über der rechten Maustaste mit dem Menüpunkt "Grafik anzeigen". Die Grafik wird in einem extra Fenster angezeigt mit der Angabe über Breite und Höhe in der Titelleiste des Browsers.

Tips:

Sie können auch Angaben zu Breite und Höhe einer Grafik machen, die absichtlich von den tatsächlichen Abmessungen der Grafik abweichen. Dadurch können Sie interessante Verzerrungseffekte erreichen, wie man sie von Cartoons kennt.


Neben Pixelangaben sind bei `width=` und `height=` auch Prozentangaben erlaubt - eine Angabe von `width=120%` bedeutet so viel wie sechs Fünftel der eigentlichen Grafikbreite. Diese Angaben tragen im Gegensatz zu Pixelangaben jedoch nicht zu einem schnelleren Seitenaufbau bei, sondern sind lediglich für Verzerrungseffekte interessant.

Wenn Sie eine Grafik haben, die Sie an anderer Stelle in kleinerer Form wiederholen möchten (zum Beispiel ein Logo, das auf der Einstiegsseite groß angezeigt werden soll und auf den Unterseiten kleiner), brauchen Sie keine zwei Grafiken. Es genügt, wenn Sie, um eine Grafik kleiner darzustellen, die Angaben zu Breite und Höhe proportional verkleinern. Wenn Ihr Logo beispielsweise die Außmaße 300 Pixel breit und 200 Pixel hoch hat, können Sie es halb so groß darstellen, indem Sie beim Einbinden der Grafik `width=150 height=100` angeben. Sinnvoll ist das aber nur, wenn die große Grafik bereits angezeigt wurde und sich im Cache-Speicher des WWW-Browsers befindet.

Übungen


Bilder

Inline-Bilder

Kleinere Bilder kann man direkt in den Text einbauen -  so, Text an der Unterkante des Bildes,

- oder so, Text in der Mitte  des Bildes,

- oder so, Text an der Oberkante  des Bildes;

- oder auch so, Graphik auf der rechten Seite des Bildschirms. 

Anmerkungen:

- Nicht alle Browser beachten das ALIGN-Attribut.
- Eine Kombination der vertikalen (*top/middle/bottom*) und der horizontalen (*left/right*) Ausrichtung ist nicht möglich.
- Nur bei expliziter horizontaler Ausrichtung fließt der Text um das Bild.

External Images

Auf größere verweist man besser, z.B. [Photo der Zentralbibliothek](#) (z.B. 154 Kb) (**Angabe der Dateigröße wenn bekannt nicht vergessen!**); [andere Version](#) (z.B. 30 Kb).

So kann der Leser selbst entscheiden, ob er das Bild laden möchte oder nicht.

Clickable Images



<h2>Bilder</h2>

<h3>Inline-Bilder</h3>

<p>Kleinere Bilder kann man direkt in den Text einbauen -

so, Text an der Unterkante des Bildes, </p>

<p>
- oder so, Text in der Mitte

des Bildes, </p>

<p>
- oder so, Text an der Oberkante

des Bildes; </p>

<p>

- oder auch so, Graphik auf der rechten Seite des Bildschirms.</p>

<p>
</p>

Anmerkungen:

Nicht alle Browser beachten das ALIGN-Attribut

Eine Kombination der vertikalen (<i>top/middle/bottom</i>) und der horizontalen
(<i>left/right</i>) Ausrichtung ist nicht möglich

Nur bei expliziter horizontaler Ausrichtung fließt der Text um das Bild

<h3>External Images</h3>

Auf [gröÙere](#) verweist man besser, z.B.

Photo der Zentralbibliothek (z.B. 154 Kb)(Angabe der DateigröÙe
wenn bekannt nicht vergessen!)

andere Version (z.B. 30 Kb).

So kann der Leser selbst entscheiden, ob er das Bild laden möchte oder nicht.

<h3>Clickable Images</h3>

<center>
<IMG SRC="http://g2.www.dortmund.de/inhalt_externe/bibliotheken/media/logo.gif"
ALT="Stadt- und Landesbibliothek Dortmund" BORDER=0></center><p>

</body>
</html>





HTML-Grundkurs, 8

Graphik 2

<body background="...">

Graphik als Hintergrund (Hintergrundbild/background-image)

Beispiel:



Quelltext:

<body background="wtbk018.jpg">

Erläuterung:

Mit `background-image:url([Dateiname])`: können Sie eine Hintergrundgrafik bestimmen. Per Voreinstellung wird die Hintergrundgrafik als Wallpaper (Tapetenmuster) wiederholt, so wie bei der Angabe eines Hintergrundbildes im HTML-Tag `<body>`. Text und referenzierte Grafiken erscheinen über dieser Hintergrundgrafik. Als Grafikdateitypen sollten Sie wie in HTML üblich GIF- oder JPG-Grafiken benutzen.

Im Beispiel wird vorausgesetzt, daß sich die Grafikdatei im gleichen Verzeichnis befindet wie die HTML-Datei. Wenn die Grafik in einem anderen Verzeichnis steht, müssen Sie den relativen oder absoluten Pfadnamen angeben. Das funktioniert genau so wie beim **Einbinden von Grafiken** in HTML.

Beachten Sie: Wenn das Element, für das die Hintergrundgrafik definiert wird, in der Höhe oder Breite kleiner ist als die Hintergrundgrafik, wird die Hintergrundgrafik in der Darstellung an den Grenzen des Elements abgeschnitten.

Hintergrundbilder werden nicht mit ausgedruckt.

Graphik als Horizontale Linie

Beispiel:



Quelltext:

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 8 Graphik 2a

Hier eine nette Seite mit vielen Bildchen. Die URL lautet: <http://www.iconbazaar.com>.

IconBAZAAR

In place 1994. Last major update October 5, 1999. 4,378,377 viewed IconBAZAAR's pages in November 1999.

FIRST ALLIANCE MORTGAGE VOID

PAY TO \$ 100,000.00

One Hundred Thousand ^{00/100} DOLLARS

FOR home improvement

[Own A Home? Need Some Cash? Click Here!](#)

Christmas Clipart IconBAZAAR presents: **Christmas Clipart!**

NOTE: Our [Licensure Policies](#) have changed, effective November 8, 1999! Changes do not affect licenses already issued.

<ul style="list-style-type: none"> JOIN XOOM Free! XOOM Buyer's Club XOOM Deals HTML 4.0 Learn NetStrider Site Map Updated Image Index Honors and Awards Copyright/Disclaimers Conditions of Use Frequently Asked Questions Warnings Other Collections Transparent GIF Help 	Alphabets	Document Icons	Objects
	Animals	Dots and Bullets	People Symbols
	Animated Images	Flags	Punctuation Marks
	Arrows and Pointers	Floral Icons	Road Signs
	Backgrounds, Borders and Textures	Fractals	Signs and Logos
	Banners and Bars	Initials	Stars and Suns
	Cars	Internet Symbols	Symbols and Gizmos
	Cartoons	Molecules	216 Color Table
	Computer Icons	Orbs and Globes	We rated with RSAC

Looking for a gift that is as beautiful as you are?

[Click here to order your copy of "A Dulcet Christmas" now!](#)

Collection [copyright](#) © 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999 IconBAZAAR LLC. World rights reserved.

NOTE: Utilization of any IconBAZAAR image constitutes assent to our [Conditions of Use Policy](#).

If you have any questions, suggestions or comments please contact:



[weiter](#)

[Index](#)

Fort- und Weiterbildung

06.03.2000

 netBib 2000



HTML-Grundkurs, 9

Verweise - Hyperlinks



<code>...</code>	Hyperlink
<code>...</code>	... auf ein HTML-Dokument, das im selben Verzeichnis liegt
<code>...</code>	... auf ein HTML-Dokument, das nicht im selben Verzeichnis liegt (egal, ob auf dem eigenen oder einem fremden Server)
<code>...</code>	... auf eine gif-Graphik (hier: im selben Verzeichnis)
<code>...</code>	Sprungmarke auf eine bestimmte Stelle in einem Dokument

Innerhalb einer HTML-Datei können Sie ähnlich wie in einem Lexikon auf eine andere Datei (auf Ihrem oder einem fremden Rechner) oder eine andere Stelle in Ihrer Datei verweisen. Bei diesen Verweisstellen handelt es sich um sogenannte Hyperlinks; unterschieden werden dabei 3 Arten:

1. **absolute Links** = Verweis auf eine Datei auf einem fremden Rechner
Um einen Link auf die Datei zu setzen, geben Sie hinter `<a href="` die vollständige Adresse (URL) an.
2. **relative Links** = Verweis auf eine Datei auf Ihrem eigenen Rechner
Liegt die Datei im selben Verzeichnis wie die gerade bearbeitete, aus der heraus Sie verweisen wollen, so müssen Sie nach `<a href="` lediglich den Dateinamen angeben. Ist sie in einem anderen Verzeichnis auf Ihrem Rechner, müssen Sie zusätzlich einen Verzeichniswechsel angeben.
z.B. `` verweist auf eine Datei in einem um eine Ebene höheren Verzeichnis
`` verweist auf eine Datei im Unterverzeichnis mueller
3. **lokale Links** = Verweis auf eine bestimmte Stelle innerhalb derselben Datei
`...` (Sprungstelle) `...` (Sprungziel)
Bei lokalen Links müssen 2 Stellen markiert werden:
die Stelle, von der aus Sie verweisen und die Stelle, auf die Sie verweisen.
4. Darüberhinaus kann ein Hyperlink auch auf eine **Email-Adresse**,
5. eine **Graphik** o.a. verweisen.

Und hier ist nun jeweils ein Beispiel:

Verweis	Quelltext	Linkart

HBZ, Gruppe Aus- und Fortbildung	<pre> HBZ </pre>	absoluter Link
Projekte und Specials, UB Dortmund	<pre> Projekte und Specials, UB Dortmund </pre>	relativer Link
Das Grundgerüst einer jeden HTML-Seite Absätze und Zeilenumbrüche  Das Grundgerüst einer jeden HTML-Seite Absätze und Zeilenumbrüche	<pre> Das Grundgerüst einer jeden HTML-Seite <p> Absätze und Zeilenumbrüche </p> <p> </p> <h4> Das Grundgerüst einer jeden HTML-Seite </h4> <h4> Absätze und Zeilenumbrüche </h4></pre>	lokaler Link
Sylvia Thiele	<pre><small> Sylvia Thiele </small></pre>	Link auf eine Email-Adresse
	<pre> </pre>	Graphik - Link

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 10

Tabellen in HTML, Teil 1

Einfache Tabellen	
<code><table>...</table></code>	Tabelle
<code><tr>...</tr></code>	... Zeile einer Tabelle
<code><th>...</th></code>	... Überschrift als Tabellenzelle
<code><td>...</td></code>	... Inhalt einer Tabellenzelle

In HTML können Tabellen einerseits zur tabellarischen Darstellung von Daten und andererseits zur Seitengestaltung genutzt werden.

Tabellen werden definiert durch die Angabe der Zeilen (`<tr>`) und durch die Anzahl der Zellen (`<td>`) pro Zeile.

Mit dem Attribut 'border' legen Sie fest, ob die Tabelle einen Rahmen bekommt, mit 'width' und 'height' bestimmen Sie ihre Größe.

Grundbegriffe

table row (tr) = Zeile (cf. Reihe im Theater)

table data (td) = "normale" Zelle

table header (th) = Überschriften-Zelle

column = Spalte (Säule)

Zeilen und Spalten definieren

Eine Tabelle besteht aus mindestens einer, normalerweise aus mehreren Zeilen.

Eine Zeile besteht aus mindestens einer, normalerweise aus mehreren Zellen.

Dadurch ergeben sich die Spalten der Tabelle.

Beispiel:

```
<table border>
  <tr>
    <th>Kopfzelle: 1. Zeile, 1. Spalte</th>
    <th>Kopfzelle: 1. Zeile, 2. Spalte</th>
    <th>Kopfzelle: 1. Zeile, 3. Spalte</th>
  </tr>
  <tr>
```

```

    <td>Datenzelle: 2. Zeile, 1. Spalte</td>
    <td>Datenzelle: 2. Zeile, 2. Spalte</td>
    <td>Datenzelle: 2. Zeile, 3. Spalte</td>
</tr>
<tr>
    <td>Datenzelle: 3. Zeile, 1. Spalte</td>
    <td>Datenzelle: 3. Zeile, 2. Spalte</td>
    <td>Datenzelle: 3. Zeile, 3. Spalte</td>
</tr>
</table>

```

Erläuterung:

`<tr>` leitet eine neue Tabellenzeile ein (*tr = table row = Tabellenzeile*). Im Anschluß daran werden die Zellen (Spalten) der betreffenden Reihe definiert. Am Ende einer Tabellenzeile wird ein abschließendes Tag `</tr>` notiert.

Eine Tabelle kann Kopfzellen und gewöhnliche Datenzellen enthalten. Text in Kopfzellen wird hervorgehoben (meist fett und zentriert ausgerichtet). `<th>` definiert eine Kopfzelle, `<td>` eine normale Datenzelle (*th = table header = Tabellenkopf, td = table data = Tabellendaten*). Der Inhalt einer Zelle wird jeweils hinter dem Tag notiert. In einer Tabellenzelle können beliebige Elemente stehen, d.h. außer normalem Text z.B. auch **Verweise** oder **Grafiken in HTML**. Sogar eine weitere Tabelle können Sie innerhalb einer Zelle definieren.

Die Tags `<th>` und `<td>` können zwar auch alleine (ohne End-Tag) stehen. Dennoch ist es dringend zu empfehlen, stets die zugehörigen End-Tags zu notieren, also am Ende der Zelle ein abschließendes Tag `</th>` bzw. `</td>`.

Beachten Sie:

Die Anzahl der Zellen sollte bei jeder Zeile gleich sein, so daß die Tabelle durchweg die gleiche Anzahl Spalten hat. In der ersten Zeile, die Sie definieren, legen Sie deshalb durch die Anzahl der dort definierten Zellen die Anzahl der Spalten Ihrer Tabelle fest.

Beim Text innerhalb von Zellen gelten die Besonderheiten für **Umlaute, Sonderzeichen und HTML-eigene Zeichen**.

Größere Tabellen können im Quelltext schnell unübersichtlich werden. Wählen Sie deshalb eine übersichtliche Darstellungsform mit Einrückungen und Zeilenumbrüchen (ähnlich wie im Beispiel oben). Auf die Präsentation im Browser hat die Darstellung im Quelltext keinen Einfluß, da innerhalb von Tabellenzellen die üblichen **Regeln beim Editieren von HTML** gelten.

Tabellenzellen dürfen auch leer sein. Wenn Sie in einer Zeile für eine Spalte keine Daten eingeben wollen, notieren Sie ein einfaches `<td></td>`. Beachten Sie dabei jedoch, daß viele WWW-Browser die Zelle in diesem Fall als "nicht vorhanden" darstellt. Probieren Sie deshalb auch mal die Befehlsfolge `<td> </td>` auch `<td> </td>` für leere Tabellenzellen aus.



Notiert !

"Die Tabelle hat so viele Zeilen, wie es <TR>-Elemente gibt, und die Spaltenzahl ergibt sich aus der maximalen Anzahl von <TD>- bzw. <TH>-Elementen in einer Zeile."(Ramm, S. 180)

1.) Einfache Tabellen

1.a.) Einzeilige Tabelle mit drei Zellen (= 3 Spalten)

7 12 1

Quelltext:

```
<table>

    <tr>
        <td>7</td>

        <td>12</td>

        <td>1</td>
    </tr>

</table>
```

Der Inhalt der Zellen lässt sich wie anderer Text markieren, z.B. als "wichtig" (), Überschrift (<H1-6>) oder Link.

1.b.) Die gleiche Tabelle mit Spaltenüberschriften

Eine Tabellenzeile mit drei Zellen (=Spalten), je eine Überschrift pro Spalte (also insgesamt zwei Zeilen).

Essen	Dortmund	Bochum
7	12	1

Quelltext:

```
<table>

  <tr>
    <th>Essen</th>

    <th>Dortmund</th>

    <th>Bochum</th>
  </tr>

  <tr>
    <td>7</td>

    <td>12</td>

    <td>1</td>
  </tr>

</table>
```

1.c.) Tabelle mit drei Zeilen und einer Spalte

Zeile 1
Zeile 2
Zeile 3

Quelltext:

```
<table>

  <tr><td>Zeile 1</td></tr>

  <tr><td>Zeile 2</td></tr>

  <tr><td>Zeile 3</td></tr>

</table>
```

1.d.) Die gleiche Tabelle, mit einer Überschrift pro Spalte

Drei Tabellenzeilen mit je einer Zelle (=Spalten), je eine Überschrift pro Zeile (also insgesamt zwei Spalten).

Essen	7
Dortmund	12
Bochum	1

Quelltext:

```
<table>
  <tr>
    <th>Essen</th>
    <td>7</td>
  </tr>
  <tr>
    <th>Dortmund</th>
    <td>12</td>
  </tr>
  <tr>
    <th>Bochum</th>
    <td>1</td>
  </tr>
</table>
```

2.) Tabellen mit Zeilen-, Spalten- und Gesamt-Überschriften

2.a.) Tabelle mit Zeilen- und Spaltenüberschriften

Drei "normale" Zeilen und eine Überschriften-Zeile (also insgesamt 4 Zeilen) und drei Spalten und eine Überschrifts-Spalte (also insgesamt 4 Spalten).

Essen Dortmund Bochum

Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

```
<table>
  <tr>
    <td><br></td>
    <th>Essen</th>
    <th>Dortmund</th>
    <th>Bochum</th>
  </tr>
  <tr>
    <th>Punkte</th>
    <td>7</td>
    <td>12</td>
    <td>1</td>
  </tr>
  <tr>
    <th>Platz</th>
    <td>zwei</td>
    <td>eins</td>
    <td>drei</td>
  </tr>
  <tr>
    <th>Preis</th>
    <td>Silber</td>
    <td>Gold</td>
    <td>Bronze</td>
  </tr>
</table>
```

2.b.) Die gleiche Tabelle (2.a.) mit Rahmen

Ersetze `<table>` durch `<table border>`; die Rahmenbreite in Pixel kann hinzugefügt werden, z.B. `<table border=5>`.

	Essen	Dortmund	Bochum
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

Ersetze `<table>` durch `<table border=5>`

2.c.) Die gleiche Tabelle (2.b.) mit Gesamtüberschrift

NRW-Spiele

	Essen	Dortmund	Bochum
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

```
<table border=5>
```

```
  <caption>NRW-Spiele</caption>
```

```
    <tr>
```

```
      <td><br></td>
```

```
      <th>Essen</th>
```

```
<th>Dortmund</th>
```

```
<th>Bochum</th>
```

```
</tr>
```

... USW.

2.d.) Die gleiche Tabelle (2.b.) mit Gesamtüberschrift unterhalb der Tabelle

	Essen	Dortmund	Bochum
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

NRW-Spiele

Quelltext:

```
<table border=5>
```

```
<caption align=bottom>NRW-Spiele</caption>
```

```
<tr>
```

```
<td><br></td>
```

```
<th>Essen</th>
```

```
<th>Dortmund</th>
```

```
<th>Bochum</th>
```

```
</tr>
```

... USW.

3.) Abstand zwischen den Zellen und Breite der Zellen verändern

3.a.) Abstand zwischen den Zellen ändern: cellspacing (Tabelle 2.c.)

Dabei wird der Rand breiter; die Größe der einzelnen Zellen ändert sich nicht.

In das beginnende <table>-Tag wird das Attribut `cellspacing=n` eingefügt (n=Abstand zwischen den Zellen in Pixel; Standardwert=2 - d.h. das Attribut ist nur dann erforderlich, wenn n nicht = 2 sein soll).

Also: das Attribut `cellspacing` legt den Abstand zwischen benachbarten Zellen und zwischen Tabellenrahmen und angrenzenden Zellen fest (engl. spacing - Abstand).

NRW-Spiele

	Essen	Dortmund	Bochum
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

Ersetze `<table border=5>` durch `<table border=5 cellspacing=10>`

3.b.) Breite der Zellen ändern: cellpadding (Tabelle 2.c.)

Dabei ändert sich der Abstand zwischen Inhalt und Rand der einzelnen Zellen.

In das beginnende <table>-Tag wird das Attribut `cellpadding=n` eingefügt (n=Abstand zwischen Zellinhalt und -rand in Pixel; Standardwert=1 - d.h. das Attribut ist nur dann erforderlich, wenn n nicht = 1 sein soll).

Also: das Attribut `cellpadding` legt den Abstand zwischen Inhalt und Rahmen fest (engl. padding - Polsterung, Füllwerk).

NRW-Spiele

	Essen	Dortmund	Bochum
--	--------------	-----------------	---------------

Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

Ersetze `<table border=5>` durch `<table border=5 cellpadding=10>`.

3.c.) CELLSPACING und CELLPADDING sind kombinierbar.

4.) Breite und Höhe ändern

4.a.) Breite und Höhe der gesamten Tabelle ändern (Tabelle 2.c.)

In das beginnende `<table>`-Tag werden die Attribute `width="n"` (Tabellenbreite) und/oder `height="n"` (Tabellenhöhe) eingefügt (n= Maß für Breite bzw. Höhe in Pixel oder prozentual, bezogen auf das Browser-Fenster).

NRW-Spiele

	Essen	Dortmund	Bochum
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

Ersetze `<table border=5>` durch `<table border=5 width="100%" height="250">`.

4.b.) Breite und Höhe einzelner Zellen ändern (Tabelle 2.c.)

In das beginnende Tag (<td> oder <th>) werden die Attribute width="n" (Zellenbreite) und/oder height="n" (Zellenhöhe) eingefügt (n= Maß für Breite bzw. Höhe in Pixel oder prozentual, bezogen auf die Größe der gesamten Tabelle).

Dabei führt die Verbreiterung einer einzelnen Zelle zur Verbreiterung der ganzen Spalte (cellpadding hingegen verbreitert alle Spalten einer Tabelle).

Wird die Höhe einer Zelle vergrößert, vergrößern sich auch die Höhen der anderen Zellen dieser Reihe.

Das Attribut muß also nur einmal pro Spalte und Zeile gesetzt werden.

NRW-Spiele

	Essen	Dortmund	Bochum
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

```
<table border=5>
```

```
  <caption>NRW-Spiele</caption>
```

```
    <tr>
```

```
      <td><br></td>
```

```
      <th>Essen</th>
```

```
      <th width="150">Dortmund</th>
```

```
      <th>Bochum</th>
```

```
    </tr>
```

```
    <tr>
```

```
      <th>Punkte</th>
```

```
      <td>7</td>
```

```
<td>12</td>

<td>1</td>

</tr>

<tr>

<th>Platz</th>

<td>zwei</td>

<td>eins</td>

<td>drei</td>

</tr>

<tr>

<th>Preis</th>

<td>Silber</td>

<td height="50">Gold</td>

<td>Bronze</td>

</tr>

</table>
```

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 11

Tabellen in HTML, Teil 2

5.) Zellen über mehrere Spalten und Zeilen

5.a.) Zelle über mehrere Spalten (Tabelle 2.c.)

Erweiterung von <th> (oder <td>) durch colspan=n
(n= Zahl der Spalten, über die sich die Zelle erstrecken soll).

NRW-Spiele

	Favoriten		Außenseiter
	Essen	Dortmund	Hilden
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

```
<table border=5>
```

```
<caption>NRW-Spiele</caption>
```

```
<tr>
```

```
<td><br></td>
```

```
<th colspan=2>Favoriten</th>
```

```
<th>Außenseiter</th>
```

```
</tr>
```

```
<tr>
```

```
<td><br></td>
```

```
<th>Essen</th>
```

```
<th>Dortmund</th>
```

```
<th>Hilden</th>
```

```
</tr>
```

... usw.

5.b.) Zelle über mehrere Zeilen (Tabelle 5.a.)

Erweiterung von <td> oder <th> durch rowspan=n
(n= Zahl der Zeilen, über die sich die Zelle erstrecken soll).

NRW-Spiele

	Favoriten		Außenseiter
	Essen	Dortmund	Hilden
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

```
<table border=5>
  <caption>NRW-Spiele</caption>

  <tr>
    <td rowspan=2><br></td>
    <th colspan=2>Favoriten</th>
    <th>Außenseiter</th>
  </tr>
  <tr>
    <!-- - - Anmerkung: hier entfällt <td><br></td>, da diese Zelle bereits
           in der ersten Zeile definiert ist -->
    <th>Essen</th>
    <th>Dortmund</th>
    <th>Hilden</th>
  </tr>
```

... usw.

6.) Tabellen und Zellinhalte ausrichten

Die standardmäßige Anzeige ist Browser-abhängig.
Für Netscape läßt sich die Ausrichtung des Zellinhaltes festlegen.

6.a.) Tabelle horizontal ausrichten

Erweiterung von <table> durch align=left/center/right.

6.b.) Zellinhalte horizontal ausrichten (Tabelle 4.a.)

Erweiterung von <td> oder <th> durch align=left/center/right.

NRW-Spiele

	Essen	Dortmund	Hilden
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

```
<table border=5 width="100%" height="250">
  <caption>NRW-Spiele</caption>
  <tr>
    <td><br></td>
    <th align=center>Essen</th>
    <th align=center>Dortmund</th>
    <th align=center>Hilden</th>
  </tr>

  <tr>
    <th align=left>Punkte</th>
    <td align=center>7</td>
    <td align=center>12</td>
    <td align=center>1</td>
```

```

</tr>

<tr>

    <th align=left>Platz</th>

    <td align=center>zwei</td>

    <td align=center>eins</td>

    <td align=center>drei</td>

</tr>

<tr>

    <th align=left>Preis</th>

    <td align=center>Silber</td>

    <td align=center>Gold</td>

    <td align=center>Bronze</td>

</tr>

</table>

```

Anmerkung:

Erweitert man <tr> durch align=left/center/right, so werden dadurch die Inhalte aller Zellen dieser Reihe entsprechend ausgerichtet. Für einzelne Zellen dieser Reihe kann diese Ausrichtung aufgehoben werden, indem ein anderer Wert für das align-Attribut in das entsprechende <th> oder <td> gesetzt wird.

6.c.) Zellinhalte vertikal ausrichten (Tabelle 4.a.)

Erweiterung von <td> oder <th> durch valign=top/middle/bottom/baseline.

- valign - vertical alignment
- top, bottom, middle - Vertikale Anordnung des Zellinhaltes am oberen bzw. unteren Rand der Zelle bzw. in der Mitte.
- baseline - dadurch erreicht man, daß der Zellinhalt in allen Zellen die gleiche Grundlinie besitzt (z.B. trotz unterschiedlicher Schriftgrößen).

Standardmäßig, d.h. ohne das Attribut valign, wird der Zellinhalt vertikal zentriert.

7.) Zeilenumbrüche

Im Allgemeinen :-> fügen die Browser Zeilenumbrüche im Text einer Zelle automatisch so ein, wie es die Breite und Höhe der Zelle und der gesamten Tabelle erfordert: ist der Text-Inhalt einer Zelle so umfangreich, daß die Zeile über den rechten Bildrand hinausragen würde, wird ein Zeilenumbruch eingefügt, und die Zelle wird dadurch höher.

Erzwungen werden Umbrüche, wie stets, durch
 oder <p>.

Erweitert man <td> oder <th> durch nowrap, dann wird der automatische Zeilenumbruch in der entsprechenden Zelle verhindert, auch wenn die Tabelle dann über den Bildschirmrand hinausragt. Ein Umbruch muß dann explizit mit
 oder <p> erzeugt werden.

Man kann auch bereits <table> oder <tr> durch nowrap erweitern, dann gilt das Gesagte für die ganze Tabelle

bzw. die ganze Zeile.

Übung zu Kapitel 6.c.)

NRW-Spiele

	Essen	Dortmund	Hilden
Punkte	7	12	1
Platz	zwei	eins	drei
Preis	Silber	Gold	Bronze

Quelltext:

```
<table border=5 width="100%" height="250">  
    <caption>NRW-Spiele</caption>  
  
    <tr>  
        <td><br></td>  
        <th align=center valign=middle>Essen</th>
```

```

        <th align=center valign=middle>Dortmund</th>
        <th align=center valign=middle>Hilden</th>
</tr>
<tr>
        <th align=left valign=bottom>Punkte</th>
        <td align=center valign=bottom>7</td>
        <td align=center valign=bottom>12</td>
        <td align=center valign=bottom>1</td>
</tr>
<tr>
        <th align=left valign=top>Platz</th>
        <td align=center valign=top>zwei</td>
        <td align=center valign=top>eins</td>
        <td align=center valign=top>drei</td>
</tr>
<tr>
        <th align=left valign=middle>Preis</th>
        <td align=center valign=middle>Silber</td>
        <td align=center valign=middle>Gold</td>
        <td align=center valign=middle>Bronze</td>
</tr>
</table>

```

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 12

Tabellen in HTML, Teil 3 (Übung)



Übungsbeispiel

Vorlage ist eine Seite aus dem [elektronischen Fahrplan](#) der [Deutschen Bahn AG](#). Die Seite wurde stark gekürzt und vereinfacht.

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Fahrplanangaben :-(!

Zuglauf des "RB 16757"

Bahnhof	Ankunft	Abfahrt	Zug/ Richtung
Erfurt Hbf		18:27	RB 16757
Neudietendorf	18:39	18:39	
Arnstadt Hbf	18:50	18:51	
Plaue (Thür.)	18:59	19:00	
Oberhof (Thür.)	19:26	19:27	
Meiningen	20:13		

Bemerkungen:

K2

nur 2. Kl.

(für die Gesamtstrecke)

FB

Fahrradmitnahme begrenzt mögl.

(für die Gesamtstrecke)





HTML-Grundkurs, 12

Tabellen in HTML, Teil 3 (Lösung)

```
<center></center>
```

```
<p><br></p>
```

```
<h3>Übungsbeispiel</h3>
```

Vorlage ist eine Seite aus dem [elektronischen Fahrplan](http://bahn.hafas.de/bin/query.exe/dn) der [Deutschen Bahn AG](http://www.bahn.de/). Die Seite wurde stark gekürzt und vereinfacht.

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Fahrplanangaben :-(!

```
<p><br></p>
```

```
<p><br></p>
```

```
<center>
```

```
<hr width="95%">
```

```
<h3>Zuglauf des "RB 16757"</h3>
```

```
<table border width="95%">
```

```
<tr>
```

```
<th>Bahnhof</th>
```

```
<th>Ankunft</th>
```

```
<th>Abfahrt</th>
```

```
<th>Zug/<br>Richtung</th>
```

```
</tr>
```

```
<tr>
```

<td>Erfurt Hbf</td>
<td> </td>
<td align=right>18:27</td>
<td valign=top rowspan=6>RB 16757</td>
</tr>

<tr>
<td>Neudietendorf</td>
<td align=right>18:39</td>
<td align=right>18:39</td>
</tr>

<tr>
<td>Arnstadt Hbf</td>
<td align=right>18:50</td>
<td align=right>18:51</td>
</tr>

<tr>
<td>Plaue (Thür.)</td>
<td align=right>18:59</td>
<td align=right>19:00</td>
</tr>

<tr>
<td>Oberhof (Thür.)</td>
<td align=right>19:26</td>
<td align=right>19:27</td>
</tr>

```
<tr>
<td>Meinungen</td>
<td align=right>20:13</td>
<td align=right><br></td>
</tr>
</table>
</center>
```

```
<p></p>
```

```
<center>
```

```
<table width="95%">
```

```
<tr>
<th align=left colspan=2>Bemerkungen:</th>
</tr>
```

```
<tr>
<td valign=top width="10%">K2</td>
<td>nur 2. Kl.<br>(für die Gesamtstrecke)</td>
</tr>
```

```
<tr>
<td valign=top width="10%">FB</td>
```

<td>Fahrradmitnahme begrenzt mögl.
(für die Gesamtstrecke)</td>

</tr>

</table>

</center>

<p>
</p>

<center></center>

[weiter](#)

[Index](#)

Fort- und Weiterbildung

06.03.2000

The logo for netBib2000, featuring a stylized blue and green icon followed by the text "netBib2000" in a sans-serif font.



HTML-Grundkurs, 13 Tabellen in HTML, Teil 4

Seitengestaltung mit Tabellen

Mit Hilfe "unsichtbarer" Tabellen (ohne border-Attribut beim <table>-Tag) lassen sich Texte und Bilder beliebig auf einer Seite anordnen.

Tabellen können so als "Layoutwerkzeug" zur Formatierung eingesetzt werden (Ramm, S. 183).

"Dabei verläßt man zwar den "Pfad der Tugend", weil man anfängt, HTML-Elemente zur optischen anstatt zur inhaltlichen Gestaltung zu verwenden, aber ein klein wenig Abwechslung im HTML-Einheitsdesign ist ja nicht unbedingt schlecht."

Zudem geht es nicht nur um Design, sondern um die gut lesbare Strukturierung z.B. einer Homepage mit zahlreichen links. Dabei sind **Tabellen** immer noch den frames **vorzuziehen**, die schwierig zu handhaben sind (Ausdruck, Speicherung, Lesezeichen, Navigation) und immer noch von vielen Browsern nicht gelesen werden können. Kann ein Browser eine Tabelle nicht darstellen, so wird wenigstens der Inhalt wiedergegeben - bei frames erscheint im entsprechenden Fall eine völlig leere Seite.

Wünschenswert wäre es natürlich, eine zusätzliche no tables-Version anzubieten!

Beispielseiten mit Frames

- <http://www.hbz-nrw.de/hbz/fortbildung/welcome.htm>
- <http://www.cinestar.de/>
- <http://www.Borussia-Dortmund.de/>
- <http://www.hgu.mrc.ac.uk/Bad/frameset.htm>

Beispiel 1: Zwei gleich große Spalten

Johann Peter Eckermann:

Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens

Ich saß eines Abends bei angezündeter Lampe mit beiden Eltern am Tische. Mein Vater war von Hamburg zurückgekommen und erzählte von dem Verlauf und Fortgang seines Handels. Da er gerne rauchte, so hatte er sich ein Paket Tabak mitgebracht, das vor mir auf dem Tische lag und als Wappen ein Pferd hatte. Dieses Pferd erschien mir als ein sehr gutes Bild, und da ich zugleich Feder und Tinte

und ein Stückchen Papier zur Hand hatte, so bemächtigte sich meiner ein unwiderstehlicher Trieb es nachzuzeichnen. Mein Vater fuhr fort von Hamburg zu erzählen, während ich, von den Eltern unbemerkt, mich ganz vertiefte im Zeichnen des Pferdes. Als es fertig war, kam es mir vor, als sei meine Nachbildung dem Vorbilde vollkommen ähnlich und ich genoß ein mir bisher unbekanntes Glück.
(Einleitung)

Beispiel 2: Randtexte

(Ramm, S. 184)

Dortmund"></td>

</tr>

</table><p>

Die Bibliothek besitzt nicht nur einen Bestand von x Millionen usw.

Beispiel 4-7

Um den Aufbau dieser Seiten zu erkennen, kann man sie abspeichern und <table> durch BORDER=1 ergänzen.

4. [Hauptseite der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf](http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/ulb/)

5. [Hauptseite der Universitätsbibliothek Dortmund](http://www.ub.uni-dortmund.de/)

6. [Karlsruher Virtueller Katalog \(KVK\)](http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/hylib/virtueller_katalog.html)

7. [Deutsche Bahn AG](http://www.bahn.de/)

Beispiel 8-9

Zwei Beispiele für Strukturierung von Seiten mit Hilfe sichtbarer Tabellen:

Meine alten Beispiele stimmten nicht mehr. Die Seiten wurden umgestellt auf unsichtbare Tabellen ;-). Habe so schnell keine neuen Beispiele gefunden.

8. oder doch: [Goethes Werke im WWW](http://goethe.chadwyck.com/help/hlp_tool.htm)

9. und noch eine: [Homepage der Bibliothek der JPPD](http://www.ik.fh-hannover.de/ik/personen/bock/peterpelz/beispiel.htm)

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 14

Tabellen in HTML, Teil 5

Testseite zur Darstellung von Tabellen

Tabelle ohne Rahmen

Name:	Hans	Gabi	Peter	Maria
Alter:	25	37	54	19
Größe in cm.:	182	173	176	169
Augenfarbe:	braun	blau	grün	blau-grau

Tabelle mit Rahmen

Name:	Hans	Gabi	Peter	Maria
Alter:	25	37	54	19
Größe in cm.:	182	173	176	169
Augenfarbe:	braun	blau	grün	blau-grau

Tabelle mit farbigen Zellen

Gelb	Blau	Weiß
Rot	Dunkelgrün	Magenta
Violett	Grau	Schwarz
Grün	Braun	Zyan

Tabelle mit Hintergrundbild

**Sie sollten im Hintergrund
das Logo unserer
Bibliothek sehen.**

Welches Sie aber nicht sehen, weil
Hintergründe nicht mit ausgedruckt werden
;-).

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 16

Überprüfen von WWW-Seiten

HTML-Überprüfung

<http://www.tu-chemnitz.de/urz/www/html-test.html>

HTML 3.2 - Prüfung mit weblint

Geben Sie entweder den **vollständigen (HTTP-) URL des zu prüfenden Dokumentes** an:

oder geben Sie den zu prüfenden **HTML-Text** hier ein:

```
<HTML>
<HEAD><TITLE></TITLE></HEAD>
<BODY>
</BODY>
</HTML>
```

Anzeige der Fehler/Hinweise
 im HTML-Text
 separat vom HTML-Text
 ohne HTML-Text

Netscape-Erweiterungen?
 Microsoft-Erweiterungen?
 Strenge Prüfung

Zur Prüfung absenden

Rücksetzen

Powered by [weblint](#) (version 1.020), [Perl LWP](#) and [Apache](#).

Siehe auch: [HTML-Link-Test](#), [Andere Weblint Gateways](#), [HTML Validation Service](#).

Besuchen Sie [Chemnitz](#) und die [TU](#) - Visit [Chemnitz](#) and the [University](#).

Frank Richter, Februar 1996 - April 1999

Link-Überprüfung

<http://www.tu-chemnitz.de/urz/www/link-test.html>

HTML-Link-Test

Sie können in HTML-Seiten enthaltene Links (Verweise, Bilder) überprüfen lassen.

Geben Sie den **vollständigen URL des zu prüfenden Dokumentes** an:
(Unterstützt: http:// und ftp://, jedoch nicht https:// und file://)

Linkprüfung beschränken:

Tiefe der Überprüfungen (Rekursion):

Maximalzahl der zu prüfenden Links:

Bilderprüfung: ja nein

Anzeige der Ergebnisse: jede Überprüfung nur Fehler ausführlich

Zur Prüfung absenden

Rücksetzen

Powered by [Perl LWP](#) and [Apache](#).

Siehe auch: [HTML-Test mit weblint](#)

Besuchen Sie [Chemnitz](#) und die [TU](#) - Visit [Chemnitz](#) and the [University](#).

Frank Richter, Juli 1998

<http://validator.w3.org/>



W3C HTML Validation Service

Welcome to the W3C HTML Validation Service!

This is an easy-to-use HTML validation service based on an SGML parser. It checks HTML documents for compliance with W3C HTML Recommendations and other HTML standards.

Recent updates include:

- [Added support for HTML 4.01, updated XHTML 1.0 DTDs](#) (August 24, 1999)
- [Added username/password proxying](#) (April 8, 1999)
- [Added support for XHTML](#) (March 4, 1999)
- [Added support for Japanese character encodings](#) (Feb 25, 1999)
- [more...](#)

You can also check your [Cascading Style Sheets](#) using W3C's [CSS Validation Service](#).

Validate Documents by URI

Enter the location of a document you would like validated:

Location:

Include [Weblint](#) results run Weblint in "pedantic" mode
 Show source input Show an outline of this document
 Show parse tree exclude attributes from the parse tree

Validate this URI

Reset this form

See Also

- [Recent changes to this service](#)
- [The HTML authoring newsgroup](#) (for help with HTML)
- [How to provide feedback on this service](#)
- [DTDs \(document types\) supported by this service](#) (the SGML catalog)
- [Information on the source code availability](#)
- [The to-do list for the service](#)
- [The www-validator mailing list archives](#)
- [W3C's HTML home page](#)
- [The W3C HTML 4.0 Recommendation](#)

Credits

This service uses:

- [James Clark's](#) excellent [SGML parser](#).
- The [libwww-perl library](#) by Gisle Aas and Martijn Koster for retrieving documents.
- [Neil Bowers'](#) HTML style checker, [Weblint](#).
- SGML [error explanations](#) maintained by [Scott Bigham](#).
- Patches and ideas from Terje Bless, [Liam Quinn](#), and others.

The [first online HTML validation service](#) was created by [Dan Connolly](#) and [Mark Gether](#).

Gerald Oskoboiny

\$Date: 1999/10/25 10:50:20 \$



<http://www.ag.ohio-state.edu/~jray/linkcheck2.html>



LinkChecker v.2

Please enter URL to test:

All links (including local links)? Yes No

John's patented Check-n-Browse? Yes No

Check Page

Clear Settings

Check a single URL:

Check URL

Clear Settings

Icon Meaning

- The site and links are working fine.
- The site is online, but either slow or not currently responding to outside requests.
- Alert! Broken Link!
- The site is completely dead, or the URL is VERY wrong.

gibt genaue Korrekturhinweise; Netscapismen wie <center> werden als Fehler angezeigt

Überprüft ob eine Seite von verschiedenen Browsern korrekt dargestellt wird

<http://www.cast.org/bobby/>

Welcome to Bobby

Welcome | [What's New](#) | [How-To](#) | [Sponsors](#) | [FAQ](#) | [Feedback](#)

Welcome to Bobby 3.1.1

1999 Bobby Sponsors
Microsoft

[About Bobby](#)
[Advanced Options](#)
[Download Bobby](#)
[Icon Guidelines](#)
[Bobby Approved](#)

Bobby is a web-based tool that analyzes web pages for their accessibility to people with disabilities. CAST offers Bobby as a free public service in order to further its mission to expand opportunities for people with disabilities through the innovative uses of computer technology.

To analyze your web site, type in the URL of the page that you want Bobby to examine and click Submit. Bobby will display a report indicating any accessibility and/or browser compatibility errors found on the page. Once your site receives a Bobby Approved rating, you are entitled to display a Bobby Approved icon on your site.

URL:

[Terms of Use](#)

Bobby's analysis of accessibility is based on the World Wide Web Consortium's (W3C) [Web Content Accessibility Guidelines](#). For example, to become Bobby approved, a Web site must:

- provide text equivalents for all non-text elements (i.e., images, animations, audio, video)
- provide summaries of graphs and charts
- ensure that all information conveyed with color is also available without color
- clearly identify changes in the natural language of a document's text and any text equivalents (e.g., captions) of non-text content
- organize content logically and clearly
- provide alternative content for features (e.g., applets or plug-ins) that may not be supported

Bobby also analyzes web pages for compatibility with various browsers. Analysis is based on documentation from browser vendors when available. Bobby automatically checks sites for compatibility with HTML 4.0. For accessibility and tag compatibility with browser specifications other than HTML 4.0, use the [Advanced Options](#). Once your web site receives a Bobby Approved rating, you are entitled to use a [Bobby Approved icon](#) on your site.

Bobby is only one step in the process of making a site accessible to as many people as possible. CAST recommends that web developers use Bobby as a first step to ensure accessible web page design. Please be aware that there are some important aspects of accessible web page design that can not yet be tested by Bobby. Please review the [How-to](#) section and the [Bobby FAQ](#) for more information.

When your site is Bobby approved, please consider listing it in the [Bobby Approved Database](#). It may draw positive attention to your Web site and help others to understand that Web accessibility is an important initiative.

About CAST

Bobby was created by the [Center for Applied Special Technology \(CAST\)](#). Founded in 1984, CAST is a not-for-profit organization whose mission is to expand opportunities for people with disabilities through innovative uses of computer technology.

CAST's major initiatives include product development and applied research. Product development focuses on the creation of universally designed curriculum and software including network learning systems for elementary schools and colleges, and supported learning tools and curriculum in the areas of literacy, mathematics, science, and social studies. Research is conducted in classrooms, homes, community organizations, and the Internet.

[Home](#) | [Welcome](#) | [What's New](#) | [How-To](#) | [Sponsors](#) | [FAQ](#) | [Feedback](#)
[About Bobby](#) | [Advanced Options](#) | [Download Bobby](#) | [Icon Guidelines](#) | [Bobby Approved Database](#)

BOBBY 3.1 APPROVED

TRUST
The Privacy Partnership

Copyright 1998-1999 CAST, Inc.
This page last updated: 6/6/99

For questions about this Web site, contact Bobby Support at bobby@cast.org

<http://www.tucows.de/> Your best resource for software and information on the Web! We have everything you need from Linux, BeOS, and Windows software to how to build a Web site! From the coolest games to the hottest downloads; we have it all!

[weiter](#) [Index](#)



HTML - Editoren

Allgemeines zu HTML-Editoren:

Grundsätzlich kann man bei HTML-Editoren zwischen textbasierten Editoren und WYSIWYG-Editoren (WYSIWYG = What You See Is What You Get) unterscheiden.

Bei **textbasierten Editoren** arbeiten Sie direkt mit den HTML-Befehlen. Solche Editoren verfügen in der Regel über eine Buttonleiste und diverse Menübefehle, um die HTML-Tags in den Text einzufügen. Die Tags erscheinen sichtbar im Text.

WYSIWYG-Editoren bieten ebenfalls Buttonleisten und Menübefehle an, um das Setzen der HTML-Tags im Dialog zu unterstützen. Der Unterschied ist jedoch, daß die Tags nicht angezeigt werden (bzw. nur auf Wunsch). Stattdessen wird der Text bereits so am Bildschirm angezeigt wie später bei den WWW-Browsern.

Wenn Sie vorhaben, sich intensiver mit dem Erstellen von WWW-Seiten zu beschäftigen, sollten Sie am Anfang mal verschiedene Editoren ausprobieren. Lassen Sie sich nicht zu sehr von dem Glaubenskrieg zwischen Anhängern und Gegnern der WYSIWYG-Editoren beeindrucken. Versuchen Sie herauszufinden, womit Sie persönlich am besten arbeiten können. Nur eines müssen Sie wissen: HTML und seine unmittelbaren Ergänzungssprachen CSS und JavaScript sind allesamt software-unabhängig. HTML-Editoren können Ihnen helfen, mit solchen Sprachen effizient umzugehen. Aber die Sprachen existieren auch ohne bestimmte Editoren, und vor allem entwickeln sich die Sprachen ohne Rücksicht auf bestimmte Editoren weiter. Machen Sie sich also am besten frei von der Zwangsvorstellung, die viele Leute haben: "ich brauch nur einmal die richtige Software zu finden, und dann geht alles wie von allein". Nein, das tut es nicht beim Web-Publishing.

Hier eine Auflistung von HTML-Editoren für MS Windows:

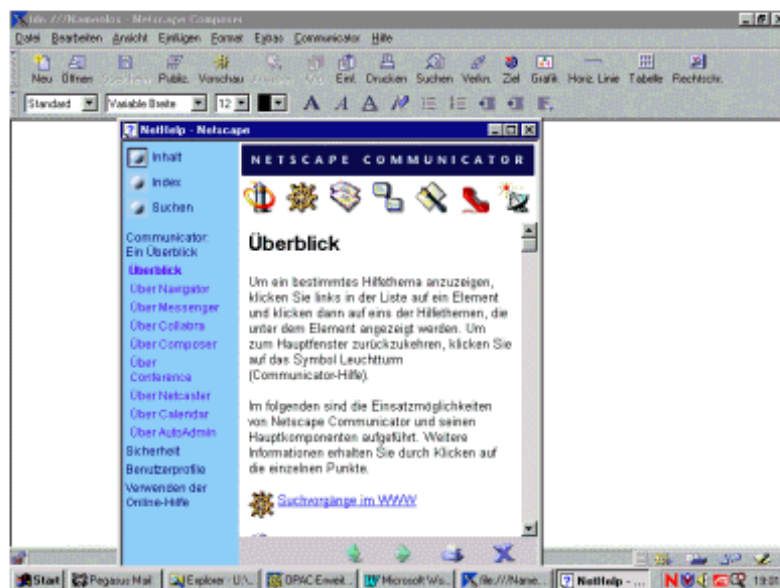
Viele können Sie aus dem Internet direkt downloaden. Es handelt sich meistens um Shareware-Produkte, d.h. Sie dürfen das Programm testen, müssen es aber kaufen und registrieren lassen, um es endgültig benutzen zu dürfen.

Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

☞ 1-4-All	<i>HTML-Editor, auch in deutsch</i>
☞ 4W Publisher	<i>Datenbanktool, das automatisch Reports in HTML-Form erstellen kann</i>
☞ AOL Press	<i>WYSIWYG HTML-Editor</i>
☞ Arachnophilia	<i>HTML-Editor</i>
☞ Coffee Cup	<i>HTML-Editor mit fertigen JavaScripts, Grafiken usw.</i>
☞ Claris Homepage	<i>WYSIWYG-Editor</i>
☞ Frontpage	<i>WYSIWYG-HTML-Editor von Microsoft</i>
☞ HomeSite	<i>HTML-Editor mit Projektverwaltung usw.</i>
☞ Horizon Web Text	<i>32-Bit HTML-Editor</i>
☞ Hot-Dog	<i>HTML-Editor, der HTML 3- und Netscape-Features unterstützt</i>
☞ HoTMetaL	<i>Semi-WYSIWYG-HTML-Editor, der HTML 3- und Netscape-Features unterstützt</i>
☞ HTMLed (Pro)	<i>HTML-Editor</i>
☞ HTML-Edit	<i>HTML-Editor</i>
☞ HTML Assistant	<i>HTML-Editor</i>
☞ HTML Writer	<i>HTML-Editor</i>
☞ SchemaText	<i>Profi-Autorensystem für große Web-Projekte</i>
☞ Web Edit	<i>HTML-Editor</i>
☞ NetObjects	<i>Mächtiges Authoring-Tool</i>
☞ SuperHTML	<i>HTML-Editor</i>
☞ Tarantula	<i>WYSIWYG-Editor</i>
☞ Webber	<i>HTML-Editor</i>
☞ WebEdit	<i>HTML-Editor</i>
☞ WebMedia Publisher	<i>WYSIWYG HTML-Publisher</i>
☞ WebPageMaker	<i>Web-Seiten-Editor</i>
☞ WebVedit	<i>Objektorientierter HTML-Editor</i>

Hier einige Beurteilungen:

- **HTML Assistant** (sehr einfacher Editor, sehr gut geeignet für Anfänger und für das Schreiben einfacher Seiten; schnell zu bedienen)
ältere Versionen Freeware, also kostenlos, aber mit Einschränkungen, wie z.B. Dateiname nur 8 Zeichen, Dateierweiterung nur 3 Zeichen, keine Darstellung von @, neuere Versionen Shareware, kann 30 Tage kostenlos getestet werden
- **HTMLed** (Internet Software Technologies; leistungsfähiger, einfach zu bedienender, sehr empfehlenswerter Editor) -
Shareware, kann 30 Tage kostenlos getestet werden
- Ulli Meybohm's **Html Editor IV** (professioneller Editor mit zahlreichen Funktionen; Freeware)
- **Hotdog** (professioneller Editor mit zahlreichen Funktionen; Shareware, kann 30 Tage kostenlos getestet werden)
- **HoTMetaL** Semi-WYSIWYG-HTML-Editor, der HTML 3- und Netscape-Features unterstützt
- **SuperHTML 4.0 Professional** ist ein neuartiger HTML-Editor, der vor allem für HTML-Profis gedacht ist, die bei der Entwicklung Ihrer HTML Dokument nicht auf die volle Kontrolle über den HTML-Code verzichten können oder wollen und an Anfänger, die mit der Sprache HTML selber arbeiten wollen und nicht mit irgendeiner WYSIWYG-Oberfläche, die in vielerlei Hinsicht einschränkend ist. Leider auch Shareware.
- **Netscape Software** (ab der Version 4 ist der Navigator mit einem Editor erhältlich, der nach dem WYSIWYG-Prinzip arbeitet: "What you see is what you get" - negativ formuliert: man sieht nur das Ergebnis, und nicht, wie es zustande kommt. Man sieht auch nicht, wie die Seiten mit anderen Browsern und auf anderen Bildschirmen aussehen.
Achtung: Lädt man eine HTML-Seite in diesen sog. Composer, wird sie sofort und ohne Rückfrage umgeschrieben. Nur für Fortgeschrittene zu empfehlen, die die so geschaffenen Seiten noch manuell korrigieren können.) -
Siehe auch Die Netscape-Composer Page - Tips und Hilfe



- **Word 8.0** = Datei als HTML speichern, sehr fehlerhaft, vor allen Dingen bei Grafiken nicht zu empfehlen. Für schnelle HTML-Seitenerstellung brauchbar.
- **u.a.**

Zuerst die gute Nachricht:

Wenn Ihnen dieser ganze HTML-Kram zu kompliziert ist, verwende Sie einfach einen HTML-Generator (HTML-Editor). Das ist nichts weiter als ein Programm, welches Sie (fast) wie eine Textverarbeitung benutzen kannst. Der HTML-Befehlscode entsteht ganz automatisch im Hintergrund, während Sie den Text schreiben, spätestens beim Speichern.

Die zweite gute Nachricht:

Viele dieser Programme sind sogar kostenlos. Einige werden auf der vorherigen Seite erwähnt.

Wozu jetzt noch HTML lernen?

Hier einige Argumente, warum Sie trotzdem HTML lernen sollten, wenn Sie Sich mit dem Erstellen einer Homepage beschäftigen möchten.

- *Nicht jeder HTML-Editor beherrscht alles, was man darstellen möchte.*
Vielfach läßt sich – gerade bei einfachen Programmen – einiges nicht rückgängig machen.
- *Mit einem Editor erstellte Seiten lassen sich per Hand nachbearbeiten und verfeinern.*
Die Kenntnis der Befehle sichert das Verständnis für den Aufbau der Seiten und für die Struktur des Webs.
- *Außerdem lassen sich so Fehler im Quelltext schneller finden!*
Bei handgeschriebenen HTML-Seiten ist die Gefahr geringer, daß unbekannte Spezialbefehle zur Anwendung kommen, die von einigen Browsern nicht dargestellt werden können.
- *Ich empfehle, sowohl mit Editoren als auch mit dem nackten Quellcode zu arbeiten.*
Es ist gar nicht so schwer! Schließlich erlauben auch viele HTML-Editoren, daß man den HTML-Code „von Hand“ nachbearbeiten kann. Nicht ohne guten Grund.

☺

[weiter](#)

[Index](#)



HTML-Grundkurs, 17 Literatur

Für diesen Kurs verwendet:

aus dem Internet:

- Müller, Anja: Der Weg zur eigenen Homepage
(Kursunterlagen für den "Grundkurs HTML-Seiten erfolgreich erstellen" des HBZ)
http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/ulb/mueller/html_am2.html
- ZD Internet Professionell (sehr empfehlenswerte Zeitschrift)
<http://www.zdnet.de/inpro/ip-wc.html>
- **!!! HTML-Dateien selbst erstellen !!!**
(Stefan Münz; ausführlich und aktuell; z.T. nach CD-ROM-Version zitiert)
<http://www.netzwelt.com/selfhtml/>
- HTML-Seiten erfolgreich erstellen: HBZ - Grundkurs
Referent: Dr. Thomas Hilberer, Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
<http://www.uni-duesseldorf.de/~hilberer/htmlkurs.html>

in gedruckter Form:

- Ramm, Frederik:
Recherchieren und Publizieren im World Wide Web : mit HTML-Referenz ; inkl.
HTML 3.0 und Netscape Navigator 2.0 / Frederik Ramm. - 2., neubearb. und
erw. Aufl. Braunschweig [u.a.] : Vieweg, 1996. - VIII, 326 S. : Ill. ISBN
3-528-15513-2 ca. DM 64.00
ein sehr empfehlenswertes Buch, zum Lernen und Nachschlagen

Ausserdem noch interessant:

Weitere Literatur in gedruckter Form:

- Werle, Rainer: HTML. - Düsseldorf : Data Becker, 1996. - ISBN 3-8158-1294-1
(49 DM)
- Koch-Steinheimer, Peter: HTML : Veröffentlichen im Internet / Peter
Koch-Steinheimer. - Bonn (u.a.) : Internat. Thomson Publ., 1997. - 294 S. - ISBN
3-8266-0328-1Gb. : DM 39.80
ebenfalls sehr empfehlenswert, für Fortgeschrittene, berücksichtigt HTML 3.2
- HTML für das Web : in 350 Bildschritten / Elizabeth Castro. Übers. von Gabriele
Broszat-Kehl. - Dt. Erstausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1996. - 285 S. :
graph. Darst. (rororo ; 9855 : rororo Computer : Visual Quicksteps) ISBN
3-499-19855-X : DM 16.90
gute Schritt-für-Schritt-Einführung, leider nicht ganz fehlerfrei

im Internet:

- Die Düsseldorfer Virtuelle Bibliothek: Publizieren im Internet
<http://www.uni-duesseldorf.de/WWW/ulb/webpub.html>

- HTML-Einführungen von Hubert Partl
<http://www.boku.ac.at/html Einf/>

So lernen Sie, wie man's nicht machen sollte:

Die goldenen Regeln für schlechtes HTML =
<http://www.karzauninkat.com/Goldhtml/goldhtml.htm>

... und ansonsten gibt's im World Wide Web unzählige gute und schlechte Seiten, an denen Sie sich ein Beispiel nehmen können.

[Start mit dem Deckblatt](#)

[Index](#)